

# MeilenerAnzeiger

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen  
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag  
Nr. 24 | Freitag, 16. Juni 2017

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch  
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

Wir haben für Sie die richtige Lösung  
im Bereich Lebensversicherungen!



die Mobiliar

Generalagentur Meilen, Tel. 044 925 03 03  
Fredy Birchler  
Versicherungs- und Vorsorgeberater

meilen  
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



Gemeindeverwaltung  
und Hallenbad  
am Freitag, 16. Juni 2017  
wegen Geschäftsausflugs  
geschlossen



Schiesstage in Meilen  
2017



Begegnungstag am  
Samstag, 1. Juli 2017

## Viele Zahlen und ein Temporekord

Gemeindeversammlung mit Jahresrechnung 2016

Das sei eine rekordverdächtig schnelle Gemeindeversammlung gewesen, meinte Gemeindepräsident Christoph Hiller am Montagabend um 21.15 Uhr: Nicht mehr als eine Stunde hatte die Verabschiedung der Jahresrechnung und einer Abrechnung gedauert.

125 Personen liessen sich im «Löwen»-Saal von Finanzvorsteherin Beatrix Frey-Eigenmann die Jahresrechnung 2016 erklären. Sie schliesst mit einem Defizit von etwas über 2,3 Mio. Franken ab: Einem Aufwand von 136,55 Mio. Franken steht ein Ertrag von 134,21 Mio. Franken gegenüber. Im Voranschlag war mit einem noch grösseren Defizit von 4,53 Millionen gerechnet worden. Dass das Ergebnis besser ausfiel, lag aber nicht daran, dass mehr Steuern eingenommen wurden als erwartet, wie die Finanzvorsteherin erklärte: «Bei den Steuererträgen haben wir alles in allem eine Punktlandung hingelegt», sagte sie. Es wurden also von den Meilemern unter dem Strich so viel Steuern entrichtet wie budgetiert, und die Steuereinnahmen sollten sich, so wird erwartet, auch weiterhin positiv entwickeln.

### Die Kehrseite der Medaille

Eine Abkühlung ist allerdings bei den Grundstückgewinnsteuern zu verzeichnen: Die einzelnen Handänderungen sind tendenziell weniger ertragreich. Für 2017 sind noch 10 Millionen Franken budgetiert, im 2016 wurden noch knapp 13 Millionen erwartet und 12,48 Mio. schliesslich eingenommen. Die Kehrseite der Medaille ist der immer höhere Finanzausgleich, den Meilen dem Kanton Zürich zu ent-



Nach der Gemeindeversammlung wurde in der Seeanlage vor dramatischem Abendrot Weisswein aus dem Dorf ausgetrenkt.

Foto: MAZ

richten hat. Im Rechnungsjahr waren es knapp 27 Millionen Franken. Beim aktuellen Steuerfuss von 79 Prozent müssen von jedem Franken zusätzlicher Steuerkraft rund neun Zehntel abgeliefert werden. Ein Blick in die Zukunft liess zusammenzucken: 2019 könnte der Betrag auf über 40 Millionen Franken anwachsen. Wie der Finanzausgleich berechnet wird, hatte Beatrix Frey-Eigenmann in der Infostunde vor der Gemeindeversammlung erklärt (siehe separaten Artikel).

**Negative Parkhaus-Überraschung**  
Verantwortlich für das bessere Er-

gebnis sind also hauptsächlich Mehreinnahmen und Minderausgaben in den Bereichen allgemeine Verwaltung und soziale Wohlfahrt. Insgesamt sei das Resultat die Folge vom sorgfältigen Umgang mit Steuergeldern und «Glück gehabt», meinte Beatrix Frey-Eigenmann. So wies beispielsweise die FEE (Familien- und schulergänzende Betreuung) Minderkosten von über 450'000 Franken aus. Die Finanzvorsteherin verschwieg auch nicht, dass es die eine oder andere negative Überraschung gab. Die Einnahmen aus dem neuen Dorfplatz-Parkhaus etwa wurden zu optimistisch bud-

getiert – die Mieteinnahmen und Parkplatzgebühren liegen mit lediglich 0,2 Mio. Franken um rund 0,18 Mio. Franken unter Budget. Dafür resultierte aus dem neuen Parkregime im Dorf mit Parkuhren ein Plus von 100'000 Franken. In der ausführlichen Weisung (online abrufbar auf [www.meilen.ch](http://www.meilen.ch)) lässt sich im Detail nachlesen, was wo gespart oder mehr eingenommen wurde.

Fortsetzung auf Seite 2

Verkauf & Service  
Kamerazubehör

Bei  
**SABATER**  
044 923 30 12  
Dorfstrasse 93 | Meilen



Biken statt Liken: Willkommen in der realen Welt von Obersaxen.

[www.meilenerhaus.ch](http://www.meilenerhaus.ch)

★★★★★ 40 Jahre  
**speedy taxi**  
044 923 65 65  
044 920 44 44

- Standplätze: Bhf Meilen & Männedorf
- Flughafenservice
- Schultransporte
- Kurierdienste



Starten Sie jetzt zum  
Aufbau eines Vermögens.  
Mit einem Raiffeisen  
Fonds-Sparplan.

Mit dem Raiffeisen Fonds-Sparplan erreichen Sie Schritt für Schritt Ihre Sparziele. Machen Sie jetzt mehr aus Ihrem Geld.

[raiffeisen.ch/fonds-sparplan](http://raiffeisen.ch/fonds-sparplan)

Carolin Zeller  
Teamleiterin Kundenberatung  
Telefon 044 924 19 00

Schon ab  
CHF 100.-  
pro Monat

Raiffeisenbank rechter Zürichsee  
Geschäftsstelle Meilen, Dorfstrasse 110, 8706 Meilen

RAIFFEISEN



**DIE SCHWARZE SPINNE**

Freilichttheater nach  
Jeremias Gotthelf

Heute Abend, 20.30 Uhr  
Dorfplatztreppe + unterer Dorfplatz Meilen

**H G M .ch**  
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Unser Mitglied –  
Ihr Drogist  
IN MEILEN



[www.drogerieroth.ch](http://www.drogerieroth.ch)

Inhaber Drogerie Roth | Thomas Roth

Besuchen Sie uns auf Facebook:  
[www.facebook.com/meileneranzeiger](http://www.facebook.com/meileneranzeiger)





Fortsetzung Titelseite

Erstmals wurde den Stimmberechtigten statt der Weisung nur eine Kurz-Einladung zugestellt. Damit spart man mehrere zehntausend Franken jährlich.

### Selbstfinanzierungsgrad ist zu tief

Sorgen bereitet weiterhin der Cashflow, der mit rund 6,3 Mio. Franken deutlich unter den 10 Millionen liegt, die nötig wären, um die Werterhaltung der bestehenden Infrastruktur zu sichern. «Seit 2011 leben wir ‚aus dem Kässeli‘», brachte es Beatrix Frey-Eigenmann auf den Punkt. Und der Trend ist ungebrochen: In den Bereichen soziale Wohlfahrt, Bildung und Pflegefinanzierung fallen Jahr für Jahr höhere Kosten an. Noch sei die Kasse ja einigermaßen gut gefüllt, sagte die Finanzvorsteherin, doch langfristig werde es problematisch. Bereits jetzt beträgt der Selbstfinanzierungsgrad nur noch rund 25 Prozent statt der angestrebten mindestens 35 Prozent.

### Einstimmig angenommen

Trotz des Defizits und der warnenden Worte von Beatrix Frey-Eigenmann hatten die Versammelten kaum Einwände oder Fragen. Ein Votant wollte wissen, was es mit der Umbuchung eines Darlehens in der Höhe von rund 8,3 Mio. Franken an die Spital Männedorf AG auf sich habe. Diese Umbuchung vom Finanz- in das Verwaltungsvermögen erfolgte aufgrund einer Verfügung des Kantons Zürich. Schliesslich wurde die Jahresrechnung 2016 einstimmig angenommen.

Auch die Abrechnung über den Baukredit von 671'265.25 Franken für den FEE-Pavillon in Obermeilen genehmigte die Versammlung einstimmig. Im Pavillon befinden sich der Mittagstisch und der Schülerclub. Präsentiert wurde die Rechnung, die mit rund 26'500 Franken Minderkosten abschloss, von Schulpräsidentin Cordula Kaiss statt von Gemeinderätin Irene Ritz. Christoph Hiller erklärte den traurigen Grund für das Fehlen der Liegenschaftsvorsteherin: Irene Ritz' allseits bekannter und geschätzter Ehemann Geni Ritz ist in der Nacht vom Sonntag auf Montag nach langer Krankheit verstorben.

### Apéro in der Seeanlage statt im Gewölbekeller

Anschliessend an die Versammlung lud Gemeindepräsident Christoph Hiller die Versammelten zum Umtrunk in der Seeanlage statt im Gewölbekeller. Wer gedacht hatte, die Gemeinde spare nun auch beim Apéro, lag übrigens falsch: Die feinen Flammkuchen und Schinkenpizzen wurden mit etwas Verspätung doch noch geliefert – offenbar war man in der Löwen-Küche vom erstaunlich frühen Ende der Versammlung überrascht worden.

/ka

## MeilenerAnzeiger

### Meilener Anzeiger AG

Bahnhofstrasse 28  
Postfach 481 · 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33  
Telefax 044 923 88 89  
info@meileneranzeiger.ch  
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen  
71. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,  
1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,  
1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 7500 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:

Fr. 85.– pro Jahr

Fr. 110.– auswärts

89 Rappen/mm-Spalte sw

Fr. 1.15/mm-Spalte farbig

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:

Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:

Christine Stückelberger-Ferrario,  
Karin Aeschlimann

Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario

Typografie, Druckvorstufe:

Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG



FELDNERDRUCK  
Druckerei Kopiererei Plotterei

## meilen

### Beerdigungen

**Baumgartner-Tan, Dorothy**  
«Beatrice» Tjoe Lian

von Winterthur ZH + Glarus Süd GL, wohnhaft gewesen in Meilen mit Aufenthalt in Uetikon am See, Haus Wäckerling. Geboren am 29. November 1930, gestorben am 2. Juni 2017. Die Abdankung findet am Donnerstag, 22. Juni 2017, 15.30 Uhr in der ref. Kirche Uetikon am See ZH statt.

**Bussinger-Rast,**  
**Marie Pauline**

von Ormalingen BL, wohnhaft gewesen in Männedorf, Seestrasse 227 / Altersheim Seerose. Geboren am 6. Juli 1930, gestorben am 11. Juni 2017. Die Beisetzung findet am Mittwoch, 21. Juni 2017, 11.00 Uhr auf dem Friedhof Meilen ZH statt.

**Ritz, Eugen Peter**

von Meilen ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Alte Landstrasse 164. Geboren am 17. Oktober 1949, gestorben am 12. Juni 2017. Die Abdankung findet am Dienstag, 20. Juni 2017, 14.15 Uhr in der Ref. Kirche Meilen ZH statt.

## meilen

Leben am Zürichsee

### Beschlüsse und Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2017

Die Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2017 hat folgende Beschlüsse gefasst:

1. Genehmigung der Abrechnung über den Baukredit von Fr. 671'265.25 (teuerungsbereinigt) für die Raumerweiterung in Obermeilen für den Verein Familienergänzende Einrichtungen für Kinder (FEE) mit Baukosten von insgesamt Fr. 644'746.20.
2. Genehmigung der Jahresrechnung 2016.

Das Protokoll liegt im Gemeindehaus, Zentrale Dienste (Ebene 4), zur Einsicht auf. Gegen die obengenannten Beschlüsse kann in Stimmrechtssachen innert 5 Tagen, vom Tag nach der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs gemäss § 151a des Gemeindegesetzes sowie wegen Verstoss gegen übergeordnetes Recht, Überschreitung der Gemeindezwecke oder Unbilligkeit innert 30 Tagen, ebenfalls vom Tag nach der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Gemeindebeschwerde gemäss § 151 des Gemeindegesetzes erhoben werden. Die Kosten des Verfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen.

Die Rekurs- und/oder Beschwerdeschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten und ist an den Bezirksrat Meilen, Postfach, 8706 Meilen, zu richten. Der angefochtene Entscheid ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.



Gemeinderat Meilen

## meilen

Leben am Zürichsee

### Schiesstage in Meilen 2017

#### Obligatorische Bedingungsschiessen 2017

|            |            |                   |            |
|------------|------------|-------------------|------------|
| Donnerstag | 29. Juni   | 18.00 – 20.00 Uhr | 300 m      |
| Samstag    | 19. August | 09.30 – 11.30 Uhr | 300 m      |
| Donnerstag | 31. August | 17.30 – 19.30 Uhr | 25 m/300 m |

#### Öffentliches Jagdschiessen 2017

|         |          |                   |
|---------|----------|-------------------|
| Samstag | 17. Juni | 08.00 – 18.00 Uhr |
| Sonntag | 18. Juni | 08.00 – 17.00 Uhr |

#### Kleinkaliber Volksschiessen 2017

|          |          |                                  |
|----------|----------|----------------------------------|
| Montag   | 19. Juni | 17.00 – 20.00 Uhr                |
| Dienstag | 27. Juni | 17.00 – 20.00 Uhr                |
| Dienstag | 4. Juli  | 17.00 – 20.00 Uhr inkl. Absenden |

Der Schiessplan kann auf der Website [www.meilen.ch](http://www.meilen.ch) heruntergeladen werden. Ausserdem kann er am Schalter der Einwohnerkontrolle sowie der Sicherheitsabteilung der Gemeindeverwaltung Meilen zu den regulären Öffnungszeiten bezogen werden.



Gemeindeverwaltung

## meilen

Leben am Zürichsee

### Bauprojekte

**Bauherrschaft: Eigentümergemeinschaft Vorderfeldstrasse 7–31**, vertreten durch Sabine L'Eplattenier, Vorderfeldstrasse 13, 8706 Meilen und Max Bareth, Sennhüttenstrasse 1, 8810 Horgen. Projektverfasser: Eichenberger AG, Bauingenieure und Planer, Sumatrastrasse 22, 8021 Zürich: Errichtung Lärmschutzwand (Holz/Glas, auf Sockel) 2 m gegenüber Bahnareal, Vorderfeldstrasse 7-31, Kat.-Nr. 9568, 8706 Meilen, (WG 2.4/ Bahnareal)

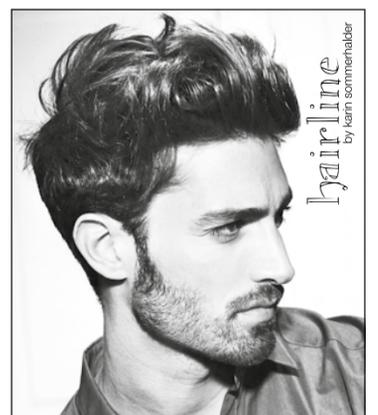
**Bauherrschaft: Gemeindeverwaltung Meilen, Tiefbauamt**, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, Projektverfasser: ROK, Rippmann Oesterle Knauss GmbH, Geerenweg 2, 8048 Zürich:

Ersatzneubau Personenunterstand Bushaltestelle Weid – ohne Profilierung – Dollikerstrasse, Kat.-Nr. 9918, 8706 Meilen

Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Ausschreibedatum bei der Bauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheides (§§ 314 – 316 PBG).



Bauabteilung



DER PERFEKTE  
HAARSCHNITT FÜR  
SIE UND IHN

dorfstrasse 81 | 8706 meilen  
044 923 20 24 | [www.hairlinemeilen.ch](http://www.hairlinemeilen.ch)



Antiquariat  
Bibliophilie  
Kunst

Verkauf  
Expertisen  
Ankauf

EOS Buchantiquariat Benz

Gertrud und Marcus Benz  
Kirchgasse 17  
8001 Zürich

T 044 261 57 50  
F 044 260 59 01  
[www.eosbooks.ch](http://www.eosbooks.ch)  
eos@eosbooks.ch



**Samstag, 1. Juli 2017**

**Einladung zum Begegnungstag an die Einwohnerinnen und Einwohner von Meilen**

Liebe Meilemerinnen und Meilemer

Der Gemeinderat Meilen lädt Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger sowie alteingesessene Einwohnerinnen und Einwohner zu einem Begegnungstag ein. Während einer ganz speziellen Fährfahrt wird die Gelegenheit geboten, Meilen vom See aus zu genießen.

Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger haben wir persönlich angeschrieben. Eingeladen sind auch alle bereits länger hier ansässigen Einwohnerinnen und Einwohner. Es wäre schön, wenn sich zwischen neuzugezogenen und alteingesessenen Meilemerinnen und Meilemern auf der Fähre und anschliessend an der Schulhausstrasse viele Begegnungen ergäben; dazu bietet auch das am Nachmittag und Abend stattfindende Kirchgassfäscht Gelegenheit.

**Programm vom Samstag, 1. Juli 2017**

|                     |   |
|---------------------|---|
| 13.00 Uhr           | Besammlung bei der Fähr-Ländeanlage in Meilen   |
| 13.15–14.50 Uhr     | Fährfahrt mit Referaten über Meilen   |
| 15.00 Uhr           | Offizielle Eröffnung des Kirchgassfäschts   |
| 15.00–17.00 Uhr     | Meilemer Vereine stellen sich mit Marktständen an der Schulhausstrasse vor  |
| 15.00 bis 16.00 Uhr | Geführte Kirchturm-Besteigung zu jeder halben Stunde (15.00/15.30/16.00 Uhr). Besammlung beim Brunnen beim bergseitigen Seiteneingang.<br>– Dauer ca. 20 Minuten<br>– Teilnehmerzahl max. 10 Personen, ab 7. Altersjahr<br>– Für Gehbehinderte nicht geeignet |
| 15.00–17.00 Uhr     | Wein- und Most-Degustation der Meilemer Wein- und Obstbauern an der Schulhausstrasse  |

Wir freuen uns, wenn viele Meilemerinnen und Meilemer die Gelegenheit für ein paar interessante und bereichernde Stunden nutzen.



Gemeinderat Meilen



**Geschäftsausflug des Personals der Gemeindeverwaltung und des Hallenbads**

Die Gemeindeverwaltung und das Hallenbad (inklusive Sauna und Massage) bleiben am **Freitag, 16. Juni 2017** infolge Geschäftsausflugs den ganzen Tag geschlossen.

Bei einem **Todesfall** erreichen Sie das Bestattungsamt am **Samstag, 17. Juni 2017, von 9.00 bis 11.00 Uhr**, unter der Telefon-Nr. 044 925 92 45. Bei nachfolgenden Todesfällen setzen Sie sich bitte am Montag, 19. Juni 2017 mit dem Bestattungsamt zu den regulären Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung in Verbindung (Telefon 044 925 92 45).



Gemeindeverwaltung Meilen

**Aufnahmeklasse, Finanzausgleich und Schulraumplanung**

Info- und Fragestunde des Gemeinderats

Die Info- und Fragestunde des Gemeinderats wird immer beliebter: Am vergangenen Montag war der Löwen-Saal schon eine Stunde vor der offiziellen Gemeindeversammlung gut gefüllt mit interessierten Meilemerinnen und Meilemern.

Als erstes referierte Gemeinderat Heini Bossert über die Grundsätze der laufenden kommunalen Richtplanung und wies darauf hin, dass nochmals eine «Sprechstunde» mit ihm und Daniel Noger: Am Mittwoch, 12. Juli beantworten sie zwischen 18 und 20 Uhr im Gemeindehaus Fragen. Die entsprechende Ausstellung dauert noch bis 26. Juli. Zurzeit ist der Richtplan in der Vorprüfung durch Kanton und ZPP (Zürcher Planungsgruppe Pfannenstil). Im August und September findet die Auswertung und Bereinigung der eingegangenen Anregungen statt, festgesetzt wird der Richtplan dann durch die Gemeindeversammlung im Dezember 2017, wahrscheinlich an zwei aufeinanderfolgenden Abenden.

**Schulraumplanung geht weiter**

Schulpräsidentin Cordula Kaiss berichtete von den Tücken der Schulraumplanung. Meilen wächst stärker als Bezirk und Kanton; bis im Jahr 2030 werden in der Gemeinde 18,5 Prozent mehr Menschen leben als heute, so die Prognose des statistischen Amtes des Kantons Zürich. Infolgedessen wird es auch bald noch mehr Schulkinder geben, die weiteren Schulraum benötigen. Betroffen sind vor allem die Primarschule Obermeilen (heute 12 Klassen, 2030 vermutlich 18 Klassen) sowie die Primarschule Feldmeilen (heute 14, später 18 Klassen). Das aktuelle Schulhausprojekt in Feldmeilen ist auf 15 Klassen ausgelegt – die Projekterweiterung um drei Klassen wird einen zusätzlichen Kredit fordern. Bereits ab Sommer 2018 sind für die Allmend zusätzliche Provisorien geplant. Überhaupt habe, so Cordula Kaiss, die Allmend das grösste Entwicklungspotenzial. Die Raumreserven in Obermeilen hingegen sind grösstenteils ausgeschöpft.

**Meilens Aufnahmeklasse für Flüchtlingskinder**

Cordula Kaiss berichtete weiter von der Aufnahmeklasse für rund ein

**Menhire in der Seeanlage**



Was aussieht wie Stonehenge am Zürichsee, ist in Tat und Wahrheit der Schattenwurf der Gemeindeversammlungs-Teilnehmer, die im Anschluss an die Abarbeitung der Traktanden einen Apéro in der Seeanlage genossen.

Foto: ka

Dutzend junge Asylsuchende, die Meilen mit Hilfe von Freiwilligen eingerichtet hat und finanziert. Dort lernen Kinder ohne Deutschkenntnisse am Vormittag unsere Kultur kennen, üben das Lesen und Rechnen. Am Nachmittag werden sie von freiwilligen Sekschülern unterrichtet – im Zeichnen und Kochen etwa, oder im Reparieren von Fahrrädern.

Wenn immer möglich werden die Flüchtlinge direkt in die Regelklasse integriert, was in Kindergarten und Unterstufe meist auch funktioniert. «Ab Mittelstufe wird es schwieriger und in der Oberstufe ist es praktisch unmöglich», sagte Cordula Kaiss. Flüchtlinge haben oft deutlich weniger Schulbildung als Altersgenossen in der Schweiz, und je älter sie sind, desto deutlicher manifestieren sich die Unterschiede. Gezeigt wurde anschliessend ein kurzer Film aus der Aufnahmeklasse, den die Anwesenden mit warmem Applaus quittierten.

**Die Geheimnisse des Finanzausgleichs**

Als nächstes folgte eine Vorlesung

zum Thema Finanzausgleich – gehalten von Gemeinderätin Beatrix Frey-Eigenmann. Sie erläuterte die Regeln, nach denen die Steuergelder von den finanzstarken «Gebergemeinden» wie Meilen zu den finanzschwachen Gemeinden umverteilt werden. Sinn und Zweck des Ganzen ist es, den Unterschied zwischen den Gemeinden zu glätten. Ohne Finanzausgleich gäbe es Gemeinden mit Steuerfuss 380 Prozent – und andere mit einem Steuerfuss nahe Null. Nur dank dem komplexen und vielschichtigen Instrument Finanzausgleich bewegen sich die Steuerfüsse zwischen 72 und 130 Prozent.

**Die Zukunft des Stocklenwegs**

Zum Abschluss erkundigte sich Rudolf Pfenninger nach den Plänen der Gemeinde für den schmalen Stocklenweg in Obermeilen, der von Fussgängern und Autofahrern benutzt wird. Wie die Fussgänger und Fahrzeuge in Zukunft sicher aneinander vorbeikommen, müsse noch mit den Grundeigentümern – knapp 50 Parteien – geklärt werden, sagte Gemeinderat Peter Jenny.

/ka

**Schwabach Galerie**  
Schwabachstrasse 50 · 8706 Feldmeilen

**Ausstellung vom 3. Juni bis 9. Juli 2017**

**Elisabeth Heuberger Bilder**  
**Mario Oeschger Glasgestaltung**  
**Fred Charen Steinkapriolen**

**Apéro:** Sonntag, 18. Juni, 15 – 17 Uhr  
**Finissage:** Sonntag, 9. Juli, 15 – 17 Uhr

Sie und Ihre Freunde sind herzlich eingeladen.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Öffnungszeiten Galerie:** Do + Fr 18 – 20 Uhr, Sa + So 15 – 17 Uhr  
oder Telefon 044 923 20 50 / 044 923 23 64

**Ihr Schlosser in Meilen**

- Metallbau
- Geländer/Handläufe
- Türen Stahl + Alu
- Tore
- Glasbau
- Fenstergitter
- Metall-Restaurationen
- Schmiedeisen

Martin Cenek  
Rauchgässli 33, 8706 Meilen  
**Telefon 043 843 93 93**  
martin@martin-schlosserei.ch

## Ratgeber

### Grümpeltourniere ohne Verletzungen

Grümpeltourniere locken im Sommer viele Fussballerinnen und Fussballer auf den Rasen. Die Lust am runden Leder kann aber schnell zum Frust werden. Denn gerade dann passieren am meisten Unfälle.

Jedes Jahr registrieren die Unfallversicherungen 45'000 Fussballunfälle. Die meisten dieser Unfälle geschehen in den Monaten Mai und Juni. «Übers ganze Jahr betrachtet passieren im Vereinsfussball mehr Unfälle als bei Grümpeltournieren, weil dort länger und öfters gekickt wird. Die Zunahme an Unfällen im Sommer ist aber eindeutig auf die beliebten Grümpeltourniere zurückzuführen», sagt Philippe Gassmann, Kampagnenleiter Fussball bei der Suva.

Rund 150'000 fussballaffine Frauen und Männer zeigen jährlich ihr spielerisches Können an einem Grümpeltournier – einige von ihnen sind Aktive, andere Plausch-Kicker. Sie alle wollen Spass haben mit einem Fussball-Event unter Freunden.

#### Schuhwahl, Fairplay und Aufwärmen

Viele Unfälle an Grümpeltournieren könnten bereits mit der richtigen Schuhwahl vermieden werden. Joggingschuhe und normale Freizeitschuhe eignen sich gar nicht zum Fussballspielen. Schienbeinschoner sollten auch an einem Grümpeltournier getragen werden – am besten jene mit Knöchelschutz. Dass das nicht an allen Grümpeltournieren üblich ist, zeigt sich bei den Verletzungsarten: Mehr als die Hälfte der Verletzungen an Grümpeltournieren betreffen das Knie- oder Fussgelenk.

Die Stimmung an Grümpeltournieren ist im Vergleich mit dem Vereinsfussball deutlich entspannter, trotzdem kommt es auch hier zu Fouls. Rücksichtsloses Einsteigen ist im Fussball immer unnötig. Auch wer fair spielt, kann siegen. Positives Ergebnis daraus: Geringeres Risiko, wegen einer Verletzung länger auszufallen oder schlimmer, gar nie mehr Fussball spielen zu können.

Weiter empfiehlt die Suva, dass die Teilnehmenden an einem Grümpeltournier im Vorfeld regelmässig trainieren und sich vor jedem Spiel aufwärmen.

Um die Unfallzahlen zu senken, unterstützt die Suva jedes Jahr 200 Grümpel- und Firmenfussballturniere schweizweit mit einem Präventionsset. Die Organisatoren erhalten einerseits Plakate als Sensibilisierung zum Fairplay, aber auch Schienbeinschoner, Stulpen und Überzieher.

Mehr Infos unter:  
[www.suva.ch/fussball](http://www.suva.ch/fussball)

/zv



Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind  
Erlachstrasse 14, 3001 Bern, Infotelefon: 0848 848 222  
[cerebral@cerebral.ch](http://cerebral@cerebral.ch), Internet: [www.cerebral.ch](http://www.cerebral.ch)

## Neue Rechtspraxis am See

Beratungs- und Anwaltskanzlei in Feldmeilen eröffnet

RECHTS  
PRAXIS  
AM SEE

Im schönen denkmalgeschützten «Haus zum Rebstock» an der General-Wille-Strasse 84 in Feldmeilen gibt es seit kurzem die «Rechtspraxis am See».

Gegründet wurde die Praxis von Nicole Niederberger, einer dynamischen und erfahrenen Rechtsanwältin und Unternehmerin mit langjähriger Berufserfahrung am Gericht, im «Beobachter»-Beratungszentrum, im Hauseigentümergebiet der Stadt Zürich sowie als selbständige Rechtsanwältin in einer Zürcher Anwaltskanzlei.

In den Gemäuern des 1793 erbauten Hauses unterstützt die Anwältin Unternehmen und Privatpersonen in Rechtsfragen, bei Rechtsproblemen und in der alternativen Streitbeilegung. Zugleich soll die Praxis am See eine Begegnungsstätte für die Bürger von Meilen und Umgebung werden, wo über spannende Rechtsthemen informiert wird.

Während die Rechtspraxis am See neu eröffnet wird, schliesst Rechtsanwalt Dr. Toni Fischer nach 36 Jahren an der Dorfstrasse in Meilen seine Anwaltskanzlei. Viele Meilemerinnen und Meilemer kennen ihn als langjährigen Präsidenten des Hauseigentümergebietes Meilen und Umgebung, wo er telefonische oder persönliche Rechtsberatungen erteilte.

Die Rechtsanwältin Niederberger wird teilweise Mandate von Toni Fischer übernehmen und betreuen, damit die Kontinuität gewährleistet ist. Toni Fischer wird einige laufen-



Nicole Niederberger und Dr. Toni Fischer.

Foto: zvg

den Mandate zu Ende führen und in der Rechtspraxis am See in beratender Funktion einzelne Aufgaben wahrnehmen. «Mit dieser Lösung bleibt der Rechtspraxis am See der grosse Erfahrungsschatz meines Anwaltskollegen hoffentlich noch eine lange Weile erhalten», freut sich Nicole Niederberger.

Rechtskonflikte sollen erst gar nicht entstehen, so lautet ihr Motto. Die Anwälte sind überzeugt: «Mit der richtigen Kommunikation lassen sich komplizierte Konflikte lösen. Voraussetzung dafür ist, die wahren Interessen der Parteien in einem Rechtsstreit zu suchen und tragfähige Lösungen für beide Seiten zu finden». Rechtsanwältin Niederberger sieht ihre Rolle als Vermittlerin. «Es genügt nicht, dass Streitparteien lediglich ihre Lösungsbereitschaft signalisieren, sie müssen selber zur Einsicht gelangen, dass für sie der aussergerichtliche Lösungsvorschlag die bessere und nachhaltigere Variante ist, als ein langes, kostspieliges Gerichtsverfahren» präzisiert sie. Es gebe jedoch auch immer wieder Situationen, wo eine gute Kommunikation unmöglich ist. Dann ist der gerichtliche Konflikt die – allerletz-

te – Lösung. Als Rechtsanwältin vertritt sie in diesen Fällen kämpferisch die Interessen ihrer Kunden.

Die Rechtspraxis am See setzt sich auch für Senioren in den unterschiedlichsten Rechtsthemen ein. «Ältere Menschen sind mit vielen Rechtsproblemen konfrontiert und wollen ihr Leben selbstbestimmt führen», sagt Nicole Niederberger. «Ich empfehle deshalb unbedingt, einen Vorsorgeauftrag auszuarbeiten, damit nicht eines Tages die KESB (Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde) einen Beistand ernannt und selber entscheidet.»

Die Rechtspraxis am See bietet folgende Beratungsdienstleistungen: Unternehmens- und Gesellschaftsrecht; Immobilienrecht und -verkauf; Mietrecht/Stockwerkeigentum; Nachbarrecht; Vertragsrecht; Erwachsenenschutz; Erbrecht.

**Rechtspraxis am See, General-Wille-Strasse 84, Feldmeilen (vis-à-vis Coop). Tel. 044 925 11 88, E-Mail [nn@rechtspraxis.ch](mailto:nn@rechtspraxis.ch), [tf@rechtspraxis.ch](mailto:tf@rechtspraxis.ch).**

[www.rechtspraxis.ch](http://www.rechtspraxis.ch)

/nni

## So viele Arbeitsstunden wie noch nie



Mitgliederversammlung der Spitex Zürichsee: Mit 57'044 geleisteten Arbeitsstunden haben die Mitarbeitenden der Spitex Zürichsee im Vergleich zum Vorjahr 2'115 Stunden mehr erbracht und damit das Jahr 2016 mit einem neuen Rekord abgeschlossen.

Der Zusammenschluss von drei Betrieben und Kulturen zur Spitex Zürichsee hat in den letzten zwei Jahren viel Zeit, Ressourcen und persönliches Engagement auf allen Ebenen gefordert. Die intensive Auseinandersetzung mit der zukünftigen Strategie durch Vorstand und Geschäftsleitung sowie die Umsetzung von Führungs- und Teamentwicklungsprozessen haben dazu beigetragen, dass die Zusammenführung der drei Betriebsorganisationen auch auf Führungsebene gelungen ist.

51 neue Anmeldungen pro Monat 57'044 geleistete Stunden in der Pflege und Hauswirtschaft, 10,5 Prozent mehr Pflegeleistungen als im Vorjahr, 866 betreute Kundinnen und Kunden, durchschnittlich 51 neue Kundenanmeldungen pro Monat – es sind eindrucksvolle Zahlen, die die Spitex Zürichsee an ihrer Mitgliederversammlung vom 30. Mai für das Geschäftsjahr 2016 vorlegte. Lara Rée, Präsidentin des Vorstandes, versicherte, die Mitarbeitenden bildeten sich stetig weiter, «damit sie die ansteigenden Leistungen weiterhin in hoher Qualität anbieten können.»

#### Pflegeleistungen unter kantonalen Normkosten

Die geleistete Arbeit muss jedoch nicht nur qualitativ einwandfrei sein, sondern sollte auch möglichst kosteneffizient erfolgen. Dies gelingt der Spitex Zürichsee. Eric Ohlund, im Vorstand zuständig für die Finanzen, präsentierte Zahlen, die das Erreichen dieses Zieles belegen. So arbeitete die Spitex Zürichsee 2016 mit Vollkosten, die 10 Prozent unter den kantonalen Normkosten lagen. Aus diesem Grund konnte den Gemeinden der Betrag von 440'884 Franken an nicht beanspruchten Subventionen für Pflegeleistungen rückvergütet werden.

#### Unterschiedliche Gemeindeanteile

Im Gegensatz zu Männedorf, Uetikon und Herrliberg sanken 2016 in Meilen die verrechneten Stunden gegenüber Budget. Trotzdem ist Meilen mit einem Anteil von 46 Prozent (Budget: 52 Prozent) weiterhin die grösste Leistungsbezüglerin im Vergleich zu den Gemeinden Männedorf (27 Prozent), Uetikon (14 Prozent) und Herrliberg (13 Prozent). Nach Beantwortung aller Fragen und Abnahme sämtlicher Traktanden durften sich die Versammlungsteilnehmenden den offerierten Häppchen und dem geselligen Austausch zuwenden. Der vollständige Jahresbericht ist auf der Website [www.spitex-zuerichsee.ch](http://www.spitex-zuerichsee.ch) publiziert.

/fst

In Erinnerung bleiben die guten Zeiten,  
die wir gemeinsam erleben durften.

Meilen, 12. Juni 2017

Traurig nehmen wir Abschied von unserem Geni.

## Eugen Ritz-Anderegg

17. Oktober 1949 – 12. Juni 2017

Viel zu früh musste er uns verlassen. Er ist heute im Kreise seiner Familie von seiner Krankheit erlöst worden, welche ihm kein Später mehr erlaubt hat.

Dankbar, dass wir viele schöne Jahre mit Dir verbringen durften und für alles, was Du uns gegeben hast:

Irene Ritz-Anderegg  
Robin Ritz  
Timo Ritz  
Ursula Ritz  
Verwandte und Freunde

Die Abdankung findet am Dienstag, 20. Juni 2017 um 14.15 in der Ref. Kirche in Meilen statt. Geni liebte die Farben und Fröhlichkeit. Wir bitten auf Trauerkleidung zu verzichten.

Die Urnenbeisetzung erfolgt im Kreise der Familie am Dienstag, 20. Juni 2017 um 13.45 beim Gemeinschaftsgrab, Friedhof Meilen.

Wir bitten auf Blumenspenden zu verzichten zu Gunsten der Stiftung Sonnweid, 8620 Wetzikon, PC 87-396986-0. Vermerk: Andenken an Eugen Ritz.

In Meilen werden keine Trauerkarten verschickt.

Traueradresse: Irene, Robin und Timo Ritz, Alte Landstrasse 164, 8706 Meilen

# Klavier-Rezital «Musik beFlügelt»

Spendenkonzert für einen Konzertflügel



Preisträger Valentyn Valentiyeu. Foto: zvg

Wie Musik «beflügeln» kann, zeigt der junge, international erfolgreiche Pianist Valentyn Valentiyeu am Sonntag, 25. Juni um 17.00 Uhr in der Aula Allmend Meilen mit besonderen Werken der klassischen und romantischen Klavierliteratur. Meisterhaft ist seine Virtuosität, beeindruckend sind seine Musikalität und sein feiner Klangersinn: Valentyn Valentiyeu ist u.a. Preisträger des renommierten Wettbewerbs des «Migros Kulturprozent». Er präsentiert mit Igor Strawinskys «Petuschka» eines der virtuosen Werke der Klavierliteratur. Mit

schen Etüden Op. 13 von Robert Schumann sowie dessen berühmten Kinderszenen Op. 15. Das Rezital mit Valentyn Valentiyeu ist ein besonderer Höhepunkt in einer Reihe von Spendenkonzerten zugunsten der Anschaffung eines Konzertflügels. Schon im vergangenen Jahr engagierten sich Pianistinnen und Pianisten der JMP mit einem humorvollen Tastenspektakel ehrenamtlich für dieses Ziel. Der angestrebte Konzertflügel soll als klingstarkes und farbenreiches Instrument im konzertanten Bereich eingesetzt werden und Schülerinnen und Schülern auch in der Vorbereitung auf Stufentests oder auf ihre Teilnahme an regionalen, nationalen oder internationalen Musikwettbewerben zur Verfügung stehen. Durch die bisherigen Spenden-

aktionen wurden bis heute 3'700 Franken gesammelt. Mit Spendenkonzerten und mithilfe von Gönnerbeiträgen soll das Ziel (ca. 15'000 bis 20'000 Franken für ein Occasionsinstrument) nach und nach erreicht werden. Das kommende Rezital mit Valentyn Valentiyeu am Klavier ist ein absolut hörenswertes Highlight am Pfannenstiel und ein Konzertbesuch für einen guten Zweck, der «be-flügelt».

**Klavier-Rezital mit Valentyn Valentiyeu zugunsten «Musik beFlügelt». Sonntag, 25. Juni, Beginn 17.00 Uhr, Aula Sekschulhaus Allmend. Eintritt frei, Kollekte zugunsten eines Konzertflügels für das Musikschulhaus. [www.jmp-pfannenstiel.ch](http://www.jmp-pfannenstiel.ch)**

/sst

Heute vor...



## Der Kartoffelkäfer

Der Kartoffelkäfer ist 7 bis 15 Millimeter gross. Seine Flügeldecken sind gelb-schwarz gestreift. Und sein gelber Halsschild weist schwarze Flecken auf. Ende der 1870er Jahre wurde er nach Europa eingeschleppt. Er stammt aus den USA, genauer aus Colorado, weshalb er auch Ami- oder Colorado-Käfer genannt wird. Da er unter anderem besonders gerne die Kartoffelpflanze befällt, keine natürlichen Feinde hat und sich schnell vermehrt, wurde er Ende 19. und Anfang 20. Jahrhundert zu einer echten Bedrohung für die Lebensmittelversorgung. Bis in den Zweiten Weltkrieg hinein wurden deshalb unter anderem Schulkinder aufgegeben, um die Kartoffelfelder nach den schwarz-gelben Käfern abzusuchen und diese einzusammeln.

Natürlich musste der Kartoffelkäfer dann auch zu Propagandazwecken erhalten. Während des Ersten Weltkrieges wurde in Deutschland die Nachricht verbreitet, Frankreich züchte gezielt den Käfer, um ihn auf deutschen Feldern zu verbreiten. In dieser Zeit hiess er selbstredend «Franzosenkäfer».

Im Zweiten Weltkrieg beschuldigte das NS-Regime die Amerikaner – da war er dann wieder der Ami-Käfer – mit ihren Flugzeugen den Käfer über den deutschen Feldern abzuwerfen. Dafür gibt es keine Belege. Hingegen ist belegt, dass deutsche Flugzeuge über der Pfalz diese Käfer abgeworfen haben, um deren Wirkung zu testen. Ein Abwurf über feindlichem Gebiet kam dann nicht mehr zustande.

Und noch heute vor 67 Jahren begann die Regierung der DDR, ihre Bevölkerung vor dem «Ami-Käfer» zu warnen, der wiederum von Fliegern der USA über ihrem Gebiet abgeworfen werde. «Karl Kahlfrass» wie der Käfer dann in Unterrichtsmaterialien hiess, trat dort als Karikatur von «Uncle Sam» auf. Und schliesslich erfand 2005 der damalige Bundesinnenminister Otto Schily den Spottnamen der «Kartoffelkäferfraktion» und warnte damit vor der Gefahr einer schwarz-gelben Koalitionsregierung von CDU/CSU und FDP. Eine steile Propaganda-Karriere hat der Ami-Käfer hingelegt. Andererseits, wenn sogar Schulkinder ihm den Garas machen können, kann er so gefährlich nicht sein.

/Benjamin Stückelberger

# Tänze aus fast aller Welt

Serenade des Sinfonie Orchesters Meilen



Bei gutem Wetter findet die Serenade des Orchesters im idyllischen Garten des Landguts Mariafeld statt. Archivbild: zvg

Eine gute Stunde Musik, das sind in diesem Programm des SOM nicht weniger als zehn kleine Welten.

Ein norwegischer Tanz von Edvard Grieg eröffnet den Reigen. Es folgen «Molly on the Shore» nach irischen Weisen des australischen Komponisten Percy Grainger, die «Pavane» des Franzosen Gabriel Fauré, die Polka «Im Krapfenwaldl» des Wieners Johann Strauss, ein Tanz aus «La vida breve» des Spaniers Manuel de Falla, Émile Waldteufels Walzerfolge «Die Schlittschuhläufer», «Sultaniyegah Sirto» des Türken Sadi Ilay,

aus Amerika der Hoe-Down aus dem Ballett «Rodeo» von Aaron Copland, eine Tanzsuite aus dem Film «Il Gattopardo» aus der Feder des Italieners Nino Rota und schliess-

lich «Danzón Nr.2.» des Mexikaners Arturo Márquez. Zwar werden keine Tänzer auf der Bühne stehen – in der Phantasie kann man sich Solisten, Paare oder ganze Tanzgruppen

aber sicher als unsichtbare Teilnehmer vorstellen. Das Patronat dieser Serenade hat nicht zum ersten Mal der Quartierverein Feldmeilen. Ob im Freien (Schönwettervariante) oder unter Dach (bei Regen) – das Orchester unter Dirigent Kemal Akçag wird wie immer alles daran setzen, das Publikum bestens zu unterhalten.

**Serenade des SOM: Freitag, 23. Juni, 20.00 Uhr, Mariafeld, General-Wille-Strasse 165, Feldmeilen. Bei schlechtem Wetter in der reformierten Kirche Meilen. Samstag, 24. Juni, 20.30 Uhr im Park des Hauses Wäckerling, Tramstrasse 55, Uetikon a.S. Bei schlechtem Wetter im Riedstegsaal Uetikon a.S.**

/thle

# Aloha meets Grüezi

Hula-Tanzshow in Meilen und Workshops in Zürich



Es muss nicht immer auf einer Insel im Meer sein: Hula funktioniert auch am Zürichsee. Foto: zvg

Kumu Keala, berühmter Hula-Lehrer aus Hawaii, bietet in den kommenden Wochen im Raum Zürich Kurse in Hulatanz an.

Organisiert werden die Kurse von Aloha Spirit mit Sitz in Meilen, dem einzigen Zentrum für hawaiische Kultur und Körpertherapien in der Schweiz.

Na Wai Ohī'a, die Hula-Schule von Aloha Spirit, eröffnet diese Begegnung zwischen Hawaii und der Schweiz mit einer traditionellen Hula-Aufführung in Meilen. Sie findet statt am 23. Juni um 18.30 Uhr

an der Unotstrasse oberhalb von Meilen, nahe der Klinik Hohenegg. Alle sind dazu herzlich eingeladen (Kollekte für die hawaiische Stiftung

«Na Wai Iwi Ola»). Special Guests sind Kumu Keala Ching aus Hawaii und die Schweizer Musikgruppe «Los Dos». Die Band begleitet die

Tänzer im zweiten Teil musikalisch. Hula-Wochenenden in Zürich: 24. und 25. Juni sowie am 1. und 2. Juli. Vorkenntnisse sind nicht nötig! Hula stärkt. Hula bewegt. Hula verbindet; Lehrer Kumu Keala Ching bezeichnet den Tanz gar als eine «Healing Art», als ein spiritueller Weg zu sich selbst. Kurserlöse und Spenden gehen vollumfänglich an die Stiftung «Na Wai Iwi Ola», die sich dem Erhalt und der Verbreitung der hawaiischen Traditionen widmet ([www.nawaiwiola.org](http://www.nawaiwiola.org)).

**Open-Air-Hula-Aufführung an der Unotstrasse, Freitag, 23. Juni, 18.30 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.**

[www.AlohaSpirit.ch](http://www.AlohaSpirit.ch)

/nde

Ihr Sanitätshaus am Zürichsee



NATURHELMITTEL SANITÄT WOHLBEFINDEN  
DROGERIE ROTH, DORFSTRASSE 84, 8706 MEILEN  
T 044 923 19 19, WWW.DROGERIEROTH.CH

## Für Bello, Frauchen und Herrchen

Neue Openair-Messe «Hund am See»



Die beiden Jungunternehmerinnen Rosa Merkli und Elli Panagopoulos Zocco organisieren am Sonntag, 25. Juni erstmals das «Hund am See Openair» auf dem über 5000 Quadratmeter grossen Gelände der Pferdesportanlage Pfannenstiel in Meilen. Die Veranstaltung hebt sich dabei klar von anderen Hundemessen ab. Den Besuchern des «Hund am See»-Openair präsentieren sich über 40 Aussteller. Darunter sind viele bekannte Namen wie Zampetta, just4dogs oder auch die bekannte Hundefotografin Nicole Hollenstein. Den beiden Organisatorinnen war es aber wichtig, auch kleinen, unbekannteren Produzenten eine Plattform zu bieten. So gibt es Hundebetten aus recyceltem Altholz oder Silberschmuck mit dem individuellen Pfortenabdruck des Vierbeiners. «Das 'Hund am See'-Openair soll ein Erlebnistag für alle Hundehalter werden», sagt Elli Panagopoulos Zocco, die mit «Betty Woof» Hundespielzeug aus Hanfseil produziert. Für das besondere Erlebnis am Openair sorgen diverse Live-Acts, die auch mit den Besuchern agieren. Egal ob Trüffelsuchkurs, Hundeparcours oder

Physio-Check, es gibt vielfältige kostenlose Angebote, die von den Ausstellern bereit gestellt werden. Wer noch unsicher ist, ob er seinen Vierbeiner mitnehmen oder zuhause lassen soll: Das Gelände ist sehr weitläufig, und die Gassen alle grosszügig geplant. Ausserdem wurde auf viel Freiraum geachtet, und es gibt Verweilplätze, damit sich alle friedlich begegnen können.

Den Besuchern stehen kostenlose Parkplätze zur Verfügung, der Eintritt ist frei. Für die Verköstigung der Gäste sorgen diverse Verpflegungsstände, bei denen auch die Hunde nicht zu kurz kommen. «Wir haben extra hergestelltes Hundeglacé am Openair, welches für Abkühlung bei den Hunden sorgt. Frauchen und Herrchen können unterdessen ohne schlechtes Gewissen ihr eigenes Glacé essen», erklärt Co-Organisatorin Rosa Merkli, die den Hundeshop «Lovely Dogs» in Zürich Leimbach betreibt.

Für die beiden Organisatorinnen geht mit dieser Veranstaltung ein lang gehegter Traum in Erfüllung. Die Veranstaltung soll in Zukunft jährlich stattfinden.

**Hund am See, Sonntag, 25. Juni, 11.00 bis 18.00 Uhr, Pferdesport Pfannenstiel, Alter Herrenweg 10, Meilen.**

[www.hundamsee.ch](http://www.hundamsee.ch)

/elpa

## Im Dschungel, Luxushotel oder Wikingerdorf

Pfingstlager der Pfadis



Rund 60 Pfadis der Abteilung Meilen/Herrliberg verbrachten das Pfingst-Wochenende im Lager und hatten an verschiedenen Orten in der Schweiz neue und tolle Erlebnisse.

Die erste Pfadi-Stufe von Mogli und Thama in den Dschungel eingeladen, wo sie lernten, sich in der wilden Natur zu behaupten. Sie halfen dabei, für die Affen ein neues Zuhause zu erbauen, und in einer Nachübung retteten sie die Dschungelbewohner vor dem bösen Schirkan. Die Mädchen der zweiten Stufe genossen einen Aufenthalt im «Luxushotel Tuocs». Nebst dem Genuss von viel Entspannung und Wellness lernten sie auch einige Stars der ganzen Welt kennen. In verschiedenen Workshops bastelten und färbten sie ihr eigenes Kuschelkissen, dazu wurde viel getanzt und gesungen. Die Knaben der zweiten Stufe waren, mit Verstärkung der Pios, auf der Suche nach dem legendären Schatz der Wikinger. Sie meisterten unzählige Aufgaben und Gefahren



PfiLa isch immer guet!

Foto: zvg

auf den Weg zu ihrem Ziel. Reich an Beute kehrten sie zurück zu ihrem Lagerplatz und genossen ein Festessen mit Gigots und weiteren Köstlichkeiten.

Trotz nicht gerade optimalen Wetterbedingungen kamen alle Pfadis am Ende des Lagers happy – wenn auch müde – wieder in Meilen an. Sie werden noch viele Wochen von ihren tollen Erlebnissen und Erfahrungen berichten können. Für alle Pfadis und ihre Leiter war es ein weiteres tolles Lager in der Abteilung Meilen/Herrliberg.

/wwo

## Lebensbejahende Fantasiewelten

Kurt J. Haas in der Galerie Susi Brunner

Bis Samstag, 24. Juni zeigt die Galerie Susi Brunner an der Brunnengasse 11 am Predigerplatz in Zürich eine grosse Werkschau des hervorragenden Outsiders Kurt J. Haas.

Kurt J. Haas ist wohl einer der besten Aussenseiterkünstler der Schweiz und auch mit 82 Jahren immer noch immer voller Vitalität und Kraft. Sein Werk strahlt eine unglaubliche Zufriedenheit, innere Ruhe sowie Liebe zu Mensch, Tier und Natur aus.

Es gibt nicht viele Künstler, von dessen Werk man dies sagen könnte. Eigentlich war Haas der Weg als Künstler nicht vorgegeben. Er wuchs im Niederdorf auf, besuchte nach Abschluss der Sek eine Handelsschule und arbeitete bis in die 1970er-Jahre in seinem Beruf in verantwortungsvollen Funktionen in der Industrie, der Verwaltung und in einer Bank. Sein Verdienst reichte, um seine sechsköpfige Familie ernähren zu können.

Aber immer mehr fühlte er sich zur Kunst hingezogen, malte zuerst nur nachts, um dann seine berufliche Karriere aufzugeben und sich in den 1980er-Jahren ganz der Kunst hinzugeben. Immer wurde er dabei von seiner Frau und seinen Kindern in seinen Entscheidungen voll unterstützt. Er hat nie eine Kunstschule besucht, aber er schöpfte stets und bis heute aus seinem Innersten, aus seiner Lebenserfahrung wie aus Erlebnissen auf seinen Reisen. So entstand ein grosses Werk, das weltweit in Museen und bei Sammlern grossen Anklang fand und auch heute noch Alt und Jung begeistert.



Ein aktuelles Werk des heute 82-jährigen Künstlers Kurt J. Haas. Foto: zvg

### Bunte Welten und fröhliche Gärten

Am Anfang entstanden traumhaft schöne Zeichnungen mit Bleistift und Farbstift, die durch harmonische Farbigekeit, Zartheit und Feinheit geprägt sind. So sind Kurt J. Haas' Arbeiten eine einmalige Fantasiewelt, in denen sich geheimnisvolle Buchstaben und Zeichen, Linien und Symbole befinden. Mit einer wunderschönen, harmonischen Farbpalette entführt der Künstler in den späteren Werken den Betrachter in die Welt des Dschungels, in die Seele der Indianer, ins Paradies. Es befinden sich darin ins Bild geworfene Wörter,

Symbole und die Figuren umrandende schwarze Linien, die sein Werk immer mehr verdichten.

So werden seine bunten Welten, seine farbigen Gärten und seine fröhlichen Städte immer mehr zum Lebensquell. Es ist ein heiliges Feuer, das ihn beim Schaffen antreibt, aber es sind auch die Hoffnung, der Glaube, dass seine Werke den Menschen Lebensfreude vermitteln, ihn aber auch zum Nachdenken über unser Schicksal anregen, zum vernünftigen Umgang miteinander und mit der Natur.

Das ist auch der Anspruch, den der Künstler an seine Bilder stellt: Dass sie vom Betrachtenden verstanden werden und ihm Lebensfreude vermitteln.

### Innerlich ruhig und zufrieden

Bei jeder Begegnung mit Haas ist man fasziniert, welche innere Ruhe und Zufriedenheit dieser grossartige Mensch ausstrahlt. Trotz dem grossen Erfolg blieb er sich immer selbst treu und überrascht uns mit seiner Fantasie immer wieder von Neuem.

Als Neuerung kann nun auch unter [info@s-brunner.ch](mailto:info@s-brunner.ch) auf alle Bilder im Internet geboten werden. Im Übrigen können seine anderen Arbeiten zu sehr bescheidenen Preisen gekauft werden – sie sind eine Bereicherung im Alltag für Jung und Alt.

**Die Ausstellung ist noch bis am 24. Juni offen: Donnerstag und Freitag von 13.00–17.00 Uhr, Samstag von 11.00–16.00 Uhr.**

/Gernot Mair

**Dipl.-Ing. Fust**  
Und es funktioniert.

|   |   |
|---|---|
| 5-Tage-Tiefpreisgarantie                  | Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie |
| 30-Tage-Umtauschrecht                     | Schneller Reparaturservice                    |
| Schneller Liefer- und Installationservice | Testen vor dem Kaufen                         |
| Garantieverlängerungen                    | Haben wir nicht, gibts nicht                  |
| Mieten statt kaufen                       | Kompetente Bedarfsanalyse und Top-Beratung    |
|   | Alle Geräte im direkten Vergleich             |

Infos und Adressen: 0848 559 111 oder [www.fust.ch](http://www.fust.ch)

|   |   |  |
|---|---|--|
| <p><b>BOSCH</b><br/>Technik fürs Leben</p> <p>Freistehender Geschirrspüler SKS 60E12</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dank 6 Spülprogrammen optimale Sauberkeit</li> <li>Art. Nr. 132758</li> </ul> | <p><b>Fust PRIMOTECQ</b><br/>Gefrierschrank TF 145 NF</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• H/B/T 144 x 56 x 57 cm</li> <li>Art. Nr. 107370</li> </ul> | <p><b>AEG</b><br/>Waschmaschine Princess LP 1480 F</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diverse Spezialprogramme</li> <li>Art. Nr. 111611</li> </ul> |
|---|---|--|

Exklusivität Fust A+ A++ A+++

50% Rabatt

Nie mehr von Hand abtauen

145 Liter Nutzinhalt

8 kg Fassungsvermögen

Sinfonie Orchester Meilen

# SERENADE

TANZE AUS (FAST) DER GANZEN WELT!

Leitung  
Kemal Akçağ

Feldmeilen  
Freitag 23. Juni 2017, 20.00 Uhr:  
Mariafeld, General Wille-Strasse 165

Uetikon am See  
Samstag 24. Juni 2017, 20.30 Uhr:  
Park Haus Wackerling, Tramstrasse 55

## 1a autoservice Räber

Räber Pneuhaus + Garage AG

Reparaturen + Service aller Marken

Feldgüetliweg 70, 8706 Feldmeilen Telefon 044 923 65 69  
[info@pneu-garageraerber.ch](mailto:info@pneu-garageraerber.ch) [www.pneu-garageraerber.ch](http://www.pneu-garageraerber.ch)



## Dem Leben im Bach auf der Spur



Ein Bach ist etwas ganz Besonderes, bietet er doch so vielen verschiedenen Tieren und Pflanzen, welche man auf Anhieb gar nicht sieht oder vermutet, einen Lebensraum. Der Naturschutzverein Meilen lädt zusammen mit dem Elternverein Meilen am Samstag, 24. Juni zu einem abenteuerlichen Spaziergang – nicht neben, sondern mitten im Bach – durch das Meilemer Tobel ein. Eine wunderbare Gelegenheit, die Geräusche des Wassers wahrzunehmen, die Vielfalt im Bach mit Händen und Füssen zu erspüren und bei der Entdeckung der verschiedenen Kleinlebewesen zu staunen. Versteckt unter Steinen, angeklebt an Wasserpflanzen oder gar im Boden vergraben, gibt es erstaunlich viele zu entdecken. Anhand der gefundenen Tiere erfährt man Spannendes über deren Lebensweise, ihre Entwicklung und sogar über die Wasserqualität.

Es wird auch ein kleines Zwergenfloß gebaut und dann – falls das Wetter gut ist – bei der Burgruine am Lagerfeuer Würste gebraten und Schlangebrot gebacken. So klingt der Nachmittag aus. Eingeladen sind Kinder ab 5 Jahren in Begleitung von Minimum einem Elternteil. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr am Bahnhof Meilen und der Anlass dauert bis ca. 18.00 Uhr. Mitnehmen: Verpflegung (Grill), der Witterung angepasste Kleider, Sonnenschutz, Gummistiefel und – falls vorhanden – eine Lupe.

Anmeldungen bis spätestens 21. Juni an iren.schuermann@infonet.ch oder per Post: Iren Schürmann, Bergstrasse 156, Meilen.

/tzi

### Familie sucht in Meilen

#### Haus / Bauland

Schweizer Arztfamilie mit zwei kleinen Kindern sucht freistehendes Haus (4 ½ bis 6 ½ Zimmer; renovationsbedürftig oder neu) oder Bauland (ab 450 m²) in Meilen.

Wir würden uns sehr über Ihre Kontaktaufnahme freuen:  
**079 874 36 46** (Privatinsident)



#### SCHÖN WOHNEN

Moderne 2.5-Zimmerwohnung an sonniger Lage in Stäfa zu vermieten.  
CHF 1530 alles inkl., ab sofort/Vereinbarung  
manuel.schnoz@gmail.com, 078 829 94 29

## Eitel Sonnenschein in der Kirche

Beethoven in der Konzertreihe «Vier Jahreszeiten»

Grossmeister Ludwig van Beethoven zeigte sich im Sommer-Konzert der Reihe «Vier Jahreszeiten» in facettenreichem Gewand.

Von Beethovens Klaviersonate A-Dur op. 101 ist Interessantes zu berichten: Der Komponist arbeitete – mit Unterbrüchen – während dreier Jahre an ihr. Die Herausgeber der modernen Henle-Urtextausgabe, Murray Perahia und Norbert Gertsch, erklären dazu: «Er experimentierte mit ungewohnten Harmonien und formalen Brüchen, verfasste detaillierte deutsche Satzbezeichnungen und verwendete in dieser Sonate erstmals einen Ton, der so 'unerhört' war, dass er auf den meisten zeitgenössischen Klavieren noch gar nicht vorhanden war: das tiefe Kontra-E.» Nicht verwunderlich also, dass diese Sonate als Wendepunkt zu Ludwig van Beethovens Alterswerk gilt.

Der am vergangenen Sonntag in der reformierten Kirche am See amtierende Pianist Benjamin Engeli, seines Zeichens Mitglied im Gershwin Piano Quartet, stieg in mittlerer Verhaltnheit in das «Allegretto ma non troppo» ein. Seine Tongebung bewirkte im überakustischen Kirchenraum fülligen Klang, bot aber auch Gelegenheit, Anschlagkunst von Feinstem zu hören. Benjamin Engeli bot beherzten bis mächtigen Zugriff, liess stupende Fingerfertigkeit – Oktaven der linken Hand – hören. Das «attacca» zu spielende finale Allegro erfuhr überzeugende Gestaltung (so etwa der überraschenden Vermolung), die motivischen Charaktere waren evident nachgezeichnet, die zerklüftete Schlussgruppe brilliant abschliessend.

### Geschmackvoll und tonschön

Die Protagonisten im darauf folgenden Streichtrio D-Dur op. 9/2 waren Daniel Dodds (Violine), Annette Bartholdy (Viola) und Maximilian Hornung (Violoncello). Das Werk entstand in den Jahren 1796 bis 1798 und ist ein gelungenes Zeug-



Brachten wunderbare Klänge ins Kirchenschiff: Annette Bartholdy und ihre drei Mitstreiter. Foto: zvg

nis des Epochenwandels von Früh- zu Spätklassik. Beethoven selbst bewertete die drei Trios op. 9 als «beste meiner Werke». Die Triomitglieder eröffneten den ersten Satz in zur Überschrift «Allegretto» passender Verhaltnheit: schlanker Geigenton paarte sich mit – wo angebracht – fülliger Mittelstimme (Viola) und in allen Lagen wohlklingendem Violoncello-Ton. Von den zwei Letzteren gingen denn auch viele der dynamischen Varianten aus, Beethoven'sche Akzentik kam geschmackvoll und tonschön daher, das Weiterleiten von Motiven war sehr gekonnt. Perfektes Zusammenspiel im zweiten Satz (Andante, quasi Allegretto) zeigten die akkurat variierten Atempausen des Beginns und die homophonen Passagen auf.

Auffallend: Im Rondo Allegro gestalteten der Geiger und der Violoncellist dieselbe Thematik unterschiedlich, nämlich markig (Violoncello) oder elegant (Violine). Das häufige Wechseln der Motive von Stimme zu Stimme gefiel in der gebotenen Virtuosität besonders.

### Musizierlust bei Streichern und Pianist

Zum Trio gesellte sich dann der

Pianist Benjamin Engeli zur Ausführung des Klavierquartetts C-Dur WoO 36/3. Ein Frühwerk Ludwig van Beethovens, das dieser gar nicht veröffentlichen wollte. Es stellt denn auch tatsächlich Zeugnis seines Lernprozesses dar: Stark an Wolfgang Amadeus Mozart erinnernd, erweist es sich eher als kammermusikalisch begleitetes Klavierkonzert. Diese Gelegenheit liess sich Benjamin Engeli nicht entgehen und bot nebst Virtuosität ein gehörig Mass an Musizierlust, welche sich ohrenfällig auf das Streichersensemble übertrug. Auch die Zuhörerschaft war kaum mehr in den klerikalen Bänken zu halten!

### Rauschender Beifall

Das Publikum belohnte die Quartett-Mitglieder mit rauschendem Beifall, Blumen aus Kinderhänden bereiteten Freude, und man wandte sich bestens gelaunt der an diesem Tag unwiderstehlich scheinenden Sommersonne zu.

Das Herbst-Konzert lockt: Am 3. September sind wieder das Quatuor Terpsycordes und Klarinetist Dimitri Ashkenazy in Werken von Schubert, Beethoven und Mozart zu hören – ein Muss!

/bast

## Jahresversammlung der Alkohol- und Suchtberatung



Am Mittwoch, 21. Juni findet die öffentliche Jahresversammlung der Alkohol- und Suchtberatung Bezirk Meilen (ASBM) statt. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Im Anschluss an den offiziellen Teil hält die neue Stellenleiterin der ASBM, Susanne Schultz, ein Referat zum Thema Trauma und Sucht.

In der Suchtberatung begegnet man immer wieder Menschen, die in der Vergangenheit extrem belastende Situationen erlebt haben und davon traumatisiert sind. Süchtiges Verhalten ist dann oft eine Folgeerkrankung, denn das Suchtmittel «hilft», wenn auch nur kurzfristig, die schrecklichen Erinnerungen auszuhalten, zu verdrängen oder zu vergessen. In ihrem Input erklärt Susanne Schultz, was ein Trauma ist, wie sich eine Traumafolgeerkrankung zeigt und wie eine Beratung oder Therapie mit dieser speziellen Ausgangslage aussehen kann.

Beim darauf folgenden traditionellen Imbiss mit alkoholfreien Getränken bleibt Zeit zum Austausch mit dem Vorstand und dem ganzen Team der ASBM.

**Öffentliche Jahresversammlung der Alkohol- und Suchtberatung Bezirk Meilen: Mittwoch, 21. Juni, 18.00 Uhr in der ASBM, Bruechstrasse 16, Meilen.**

/sschu

Coffure  
**KOTAS**

Damen und Herren  
General-Wille-Str. 127 · 8706 Feldmeilen  
Telefon 044 923 04 15

### Gesucht

#### MPA 20% (Dienstag)

Wir suchen für unsere Allgemeinanzpraxis an zentraler Lage in Meilen ab sofort eine freundliche, aufgeschlossene, kompetente und selbständige MPA.

Ihr Aufgabengebiet umfasst die Patientenorganisation sowie den Patientenempfang, Verwaltung der elektronischen KG, Praxislabor, EKG, Lungenfunktionsprüfung, 24-h-RR-Messung, Röntgen, Praxisapotheke, Schreiben von Arztbriefen.

Wir erwarten ein gepflegtes, freundliches und empathisches Auftreten und bieten Ihnen ein modernes und angenehmes Arbeitsumfeld.

### Bewerbungen sind zu richten an:

Praxis Dr. med. A. Bunk  
Winkelstrasse 30, 8706 Meilen  
oder am besten per Mail: praxis@hausarzt-meilen.ch

GERÄUMIGE WOHNUNGEN ZUR ERSTVERMIETUNG  
75-116 M² · 2 ½-4 ½ ZIMMER

**FREI  
HOF**

TAG DER  
OFFENEN TÜR  
17.06. · 11-15 UHR  
INFOS, WURST  
UND BIER

SEESTRASSE 19-21 · 8703 ERLNBACH  
WWW.FREIHOF-ERLNBACH.CH

INNENAUSBAU · ISOLATIONEN · ZÄUNE  
**ZIMMEREI**  
**DIETHELM MEILEN**  
 UELI SCHLUMPF 8706 MEILEN 044 923 15 61



Ueli Ewert (links) und Köbi Häni sind die beiden dienstältesten Mitarbeiter bei der Sennhauser AG in Feldmeilen. Foto: MAZ

**Fahrzeug-  
Faszination.  
Inklusive.**

Seebad Garage AG  
Feldmeilen  
www.seebadgarage.ch  
Tel. 044 924 10 00

**HÄNI BEDACHUNGEN**  
8706 MEILEN

- Steil- und Flachbedachungen
- Unterhalt und Reparaturen
- Flüssigkunststoffabdichtungen

**BeSt PRODUCTIONS**  
musicals . events . youth

Benjamin Stückelberger

BeSt PRODUCTIONS GmbH  
Schwabachstr. 46 · CH-8706 Meilen · Telefon +41 44 548 03 90  
best@bestproductions.ch · www.bestproductions.ch

## Langjährige Mitarbeiter bringen viel Erfahrung

Die Sennhauser AG ist ein Familienunternehmen, das bereits in dritter Generation geführt wird. Von den total 14 Mitarbeitenden sind drei in der Ausbildung. Während sie noch am Anfang ihrer beruflichen Laufbahn stehen, kann die Sennhauser AG natürlich auch auf eine grosse Anzahl erfahrene, langjährige Mitarbeitende vertrauen.

Die beiden dienstältesten Mitarbeiter sind Köbi Häni und Ueli Ewert. Ur-Meilemer Köbi Häni, Bankschreiner und Mitarbeiter in der Produktion, startete seine berufliche Karriere bei Sennhauser am 1. Mai 1984. «Das ist das zumindest offizielle Eintrittsdatum, Köbi hat aber bereits seine vierjährige Ausbildung bei uns absolviert», erläutert Carlo Sennhauser. Der CNC-Maschinist bildet im Unternehmen auch die jeweils drei Lernenden aus. Ueli Ewert arbeitet im Bereich Montage. Egal, ob es sich um Schränke, Küchen, Böden, Terrassenroste oder Gartenhäuser dreht: Ueli Ewert bietet den perfekten vollumfänglichen Service vor Ort, inklusive Reparaturen. In die Firma eingetreten ist er am 1. Dezember 1986. «Uns freut es natürlich sehr, dass wir auf Mitarbeiter zählen dürfen, die uns ihr Vertrauen und ihre Loyalität schon so lange schenken. Alle können von der grossen Erfahrung und den fundierten Kenntnissen der beiden nur profitieren», sagt Carlo Sennhauser. Köbi Häni ist auch der Spezialist, der die computergesteuerte CNC-Maschine bedient, denn dafür braucht es eine Zusatzausbildung und viel Know-how. Die Maschine führt genaue Bohrungen und Zuschnitte aus. Sie wird beispielsweise bei der Fertigung von Schränken und Türen eingesetzt. So kann die Sennhauser AG eine noch präzisere Arbeit garantieren. Präzision, hohe Qualität und gründliches Eingehen auf Kundenwünsche steht für den Familienbetrieb an erster Stelle. Carlo Sennhauser: «Eine sorgfältige Betreuung und beste Leistungen sind für uns selbstverständlich und sehr wichtig. Wir sind der kompetente Ansprechpartner in der Region.» Sennhauser AG ist der Familienbetrieb mit grosser Erfahrung!

Sennhauser AG, Schreinerei und Innenausbau, Feldgüetliweg 144, Meilen  
Telefon 044 924 10 30, info@sennhauserag.ch, www.sennhauserag.ch



Neuerlegen von Parkett, Kork, Laminat  
auf Böden, Treppen und Terrassen.  
Schleifen und Versiegeln/Ölen bestehender  
Parkette und Riemenböden, Treppen.

**Ebner & Co. Parkett  
arbeiten**

Pfannenstielstrasse 112 ■ 8706 Meilen ■ Telefon 044 793 17 50  
Fax 044 793 17 54 ■ www.ebnerparkett.ch

**Offsetdruck?  
Preisdruck?**

**feldnerdruck.ch**

Sie suchen: • Autohändler • Elektriker  
• Gärtner • Metallbauer ...

Sie finden auf:

**H G M .ch**  
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen



**IHR FACHMANN  
FÜR HOLZTISCHE**

Sennhauser AG  
044 924 10 30  
www.sennhauserag.ch

**Digitaldruck?  
Zeitdruck?**

**feldnerdruck.ch**

Umbauten · Reparaturen · Neubauten

**Sanitär Meier**

Dorfstrasse 51, 8706 Meilen  
Tel. 044 793 20 10  
Fax 044 793 20 11  
Natel 079 635 50 10

und  
es wurde  
dunkel

**IM FALLE EINES  
STROMAUSFALLES:**



365 Tage im Jahr, rund um die Uhr.  
8706 MEILEN 044 924 10 10  
8704 HERRLIBERG 044 915 21 31  
8703 ERLNBACH 044 915 21 31

**HARDMEIER AG**  
ELEKTRO-TELECOM

**MeilenerAnzeiger**

**Büro-Öffnungszeiten**

Montag – Mittwoch  
9.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag + Freitag  
Nach telefonischer Vereinbarung  
Telefon 044 923 88 33

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen  
info@meileneranzeiger.ch  
www.meileneranzeiger.ch  
www.facebook.com/  
meileneranzeiger

**hastro ag**

keramik- und natursteinbeläge  
general wille-strasse 288, 8706 meilen  
044 923 29 42

[www.hastro.ch](http://www.hastro.ch)

**ammann gartenbau  
meilen**



plant baut pflegt  
Telefon 044 923 11 77 | [www.ammanngartenbau.ch](http://www.ammanngartenbau.ch)



**Enzo Zambotti**

Seestrasse 251 – PF 40 – 8706 Feldmeilen  
Tel. 044 923 02 71 – Fax 044 793 23 43  
E-Mail enzo@zambotti.ch

[www.peugeot-meilen.ch](http://www.peugeot-meilen.ch)  
[www.peugeot.com](http://www.peugeot.com)

## Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen   
www.kirchemeilen.ch

### Samstag, 17. Juni

9.00 2.-Klass-Unti, Bau Kolibri, Bau

### Sonntag, 18. Juni

9.45 Konfirmationsgottesdienst, Kirche «Der Baum» Pfr. M. Gray und St. Krauer, Jugendarbeiter anschl. Apéro

### Montag, 19. Juni

9.00 Café Grüezi International Bau

### Dienstag, 20. Juni

ab 14.00 Leue-Träff, KiZ Leue

### Mittwoch, 21. Juni

20.08 Singen um 8 nach 8 Kirche Pfr. D. Eschmann

### Donnerstag, 22. Juni

10.00 Andacht, AZ Platten Pfrn. J. Sonogo Mettner  
12.00 Senioren-Mittagstisch Dorf, KiZ Leue

### Freitag, 23. Juni

19.00 Sommerfest vom Café Grüezi International, Kirchenwiese oder KiZ Leue

Details: www.kirchemeilen.ch  
reformiert/Gemeindeseiten oder Sekretariat Tel. 044 923 13 30.

 KATH. KIRCHE ST. MARTIN MEILEN  
www.kath-meilen.ch

### Samstag, 17. Juni

18.00 Eucharistiefeier  
19.00 Eucharistische Anbetung

### Sonntag, 18. Juni

10.30 Eucharistiefeier

### Mittwoch, 21. Juni

8.45 Rosenkranz  
9.15 Eucharistiefeier  
17.15 Dankfeier Erstkommunikanten mit Angehörigen

### Freitag, 23. Juni

9.15 Eucharistiefeier

### Sonntag, 25. Juni

10.30 Kindergottesdienst im Jugendraum  
10.30 Eucharistiefeier mit Ralph Schächli, Oboe  
11.30 Kirchgemeindeversammlung im Martinszentrum, gleichzeitig Kinderhüeti im kleinen Saal

Inserate aufgeben  
info@meileneranzeiger.ch

# Veranstaltungen

## Qube kauen und abnehmen



**Nachhaltig und gesund das Gewicht unter Kontrolle bringen und bei voller Leistungsfähigkeit kontinuierlich Hüftgold abbauen – wer träumt nicht davon!**

Alle 90 Minuten eine Portion «Qube» kauen, dabei den Körper entsäuern und entgiften und gleichzeitig den Stoffwechsel anregen! Das Erstaunliche ist die Einfachheit der Kur mit dem «Qube». Mann und Frau erfreuen sich an neu gewonnener Vitalität, denn Fasten ohne Hunger macht mehr Spass.

Einladung zum Infoabend mit Vortrag von Dr. Frank Schulze M.S.c., Biobauer und Arzt, am Dienstag, 27. Juni von 19.15 bis 21.00 Uhr in der Drogerie Artho in Meilen. Das Thema: «Darm und Immunsystem – welche zentrale Rolle spielt der Darm in unserem Abwehrsystem?» Ebenfalls erklärt Frank Schulze das Swiss-Qube-Konzept.

Bitte melden Sie sich zum Infoabend mit dem Swiss-Qube-Beratungsteam unter Tel. 044 923 39 40 oder bei info@arthomeilen.ch an: Anmeldeschluss ist der 24. Juni.

/aa

## Kinoabend



**Der nächste Kinobabend mit dem Frauenverein Feldmeilen findet am Mittwoch, 21. Juni im Kino Wildenmann in Männedorf statt. Auf dem Programm steht der Film «Sage Femme».**

Claire ist Hebamme mit Leib und Seele. Da erhält sie eines Tages einen Anruf von Beatrice, der frivolen und extravaganten früheren Geliebten von Claires verstorbenem Vater. Beatrice hat wichtige Neuigkeiten und möchte, nachdem sie vor 30 Jahren spurlos verschwand, Claire nun dringend wiedersehen. Mit der pflichtbewussten und zurückhaltenden Claire und der lebenslustigen Beatrice prallen Welten auf einander. «Sage Femme» mit Catherine Deneuve und Catherine Frot ist eine neue französische Komödie.

Treffpunkt: Mittwoch, 21. Juni, 19.50 an der Bushaltestelle Schulhaus Feld, 19.55 bei der UBS Meilen oder direkt vor dem Kino. Fahrgemeinschaft mit PW. Beginn 20.15 Uhr. Anmeldung bitte bis 20. Juni, 14.00 Uhr bei Vroni Heimgartner, Tel. 076 471 41 14 oder vroni.heimgartner@sunrise.ch.

/vh

## Genie zwischen Dichtung und Wahrheit

### Eine musikalisch-literarische Etüde von Armin Brunner

## kulturschiene

**Die Pianistin Andrea Wiesli und die beiden Sprecher Graziella Rossi und Helmut Vogel präsentieren ein eindruckliches «Klang-Porträt» von Franz Liszt.**

Mit kaum 11 Jahren kommt das musikalische Wunderkind Franz Liszt aus dem ungarisch-österreichischen Grenzgebiet nach Wien und wird dort von Carl Czerny unterrichtet. «Das auffällig blasse Kind wirkte schwächlich, es wankte wie betrunken am Klavier hin und her, beständig in Gefahr vom Stuhl zu fallen. Sein Spiel war ganz unregelmässig, unrein, verworren. Umso erstaunlicher aber, wie der Kleine die ihm vorgelegten Stücke mühelos vom Blatt spielte, wie er über ein vorgegebenes Thema improvisierte und einen gewissen genialen Schwung in seinen Vortrag legte.» (Czerny).

Schon dem ersten öffentlichen Kon-



Andrea Wiesli widmet sich einer Annäherung an das musikalische Wunderkind Franz Liszt. Foto: zvg

zert des Wunderknaben 1822 war ein überwältigender Erfolg beschieden. Sogleich verbreitet sich sein Ruhm – europaweit.

«Er war kein einfacher Heiliger, sondern ein ausserordentlich komplexes menschliches Wesen, das während seines ganzen Lebens zwischen seinen religiösen Instinkten und sinnlichen Begehren hin und her gerissen wurde», sagt Biograph Ernest Newman. Liszt war im Innersten einsam und heimatlos. Darauf wird die Klangchronik eingehen.

Armin Brunner (Konzept, Text), Andrea Wiesli (Klavier), Graziella Rossi und Helmut Vogel (Sprecher) stehen auf der Bühne.

Abendkasse und Bar ab 19.00 Uhr. Tickets: 35 bzw. 30 Franken (AHV, Schüler). Vorverkauf: post@kulturschiene.ch oder Tel. 044 391 88 42.

**«Klang-Porträt» Franz Liszt. Freitag, 23. Juni, 20 Uhr, Kulturschiene Herrliberg-Feldmeilen.**

[www.kulturschiene.ch](http://www.kulturschiene.ch)

/mus

## Kleinkaliber Volks- und Firmenschiessen



**Es ist wieder soweit: Die Sportschützen Feld-Meilen laden zum Kleinkaliber-Volks- und Firmenschiessen ein.**

An folgenden Daten kann auf der Büelen geschossen werden: Montag, 19. Juni 17.00–19.00 Uhr; Dienstag, 27. Juni 17.00–19.00 Uhr und Dienstag, 4. Juli 17.00 bis 19.00 Uhr.

Um gute Resultate zu erzielen sind Sie in Sachen Präzision, Konzentration und Fingerspitzengefühl gefordert. Alle können teilnehmen, die Sportgewehre werden vom Verein zur Verfügung gestellt, die Aktivschützen werden Sie betreuen und Ihnen zeigen, was es braucht, um in unserem Sport Erfolg zu haben!

Kleine Wettkämpfe bieten sich in der Einzel-, Gruppen- oder Sie-&-



Präzision, Konzentration und Fingerspitzengefühl sind gefragt. Foto: zvg

Er-Konkurrenz an. Alle haben die Chance, eine schöne Medaille zu gewinnen.

Für den gemütlichen Teil ist natürlich auch die Schützenstube geöffnet. Francisco Tarifa und sein Team werden sich um das leibliche Wohl kümmern. Bei schönem Wetter wird auch draussen auf dem Vorplatz serviert, wo der Blick auf den See und die Berge für Ferien-

stimmung sorgt.

Bereitens Sie sich und Ihren Arbeitskollegen, Vereinskameraden oder Freunden also einen spannenden und gemütlichen Abend. Genauere Angaben zum Programm gibt's online unter [www.sportschuetzen-feld-meilen.ch](http://www.sportschuetzen-feld-meilen.ch). Die Schützen freuen sich auf viele Besucher.

/mss



Blechblasinstrumente



Holzblasinstrumente



Zupfinstrumente



MUSIKHAUS GURTNER  
Spiri AG

Im Dörfli 25 • 8706 Meilen • T: 044 923 25 70  
[www.musikhaus-gurtner.ch](http://www.musikhaus-gurtner.ch)



**SERVICE IST UNSERE STÄRKE!**

TV • HIFI • VIDEO • MULTIMEDIA • BLU-RAY • MULTIROOM  
SMART HOME • VERKAUF • SERVICE • INSTALLATION  
BERATUNG • LIEFERUNG



**EURONICS** von Arx Media AG

8706 Meilen | T 044 923 53 63 | [www.vonarxmedia.ch](http://www.vonarxmedia.ch)

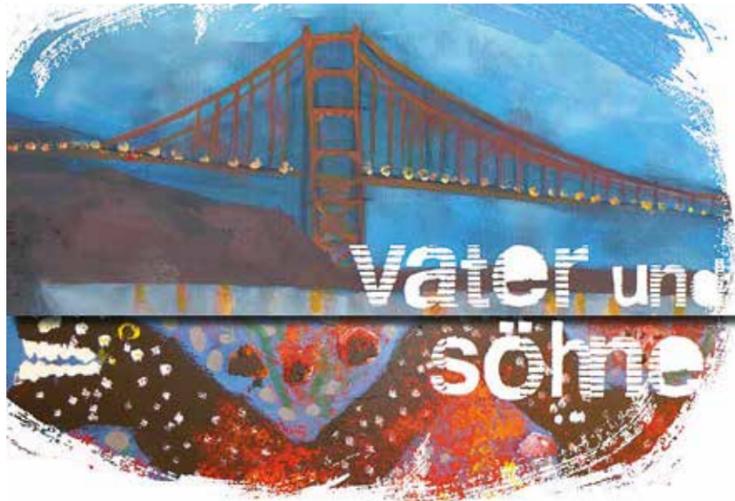
# Vater und Söhne lieben es farbig

Kunst im biz Meilen

**bizmeilen**

Am Sonntag, 18. Juni wird Vernissage gefeiert: Von 14.00 bis 17.30 Uhr ist im biz Meilen Eröffnung der Bilderausstellung «Vater und Söhne».

Hinter der Ausstellung stehen Vater und Söhne Hirs aus Zollikerberg. Stephan Hirs ist seit neun Jahren Berufs-, Studien- und Laufbahnberater im biz Meilen. Seit seiner Kindheit malt er. Wichtige künstlerische Impulse erhielt er in seiner Erstausbildung als Sekundarlehrer im Bildnerischen Gestalten an der Universität Zürich und in Malkursen in New Mexico. Seit fünf Jahren besucht er in seiner Freizeit das Atelier von Dalia Pugatsch in Bubikon. Dort entdeckte er die Acrylmalerei. Seine Söhne David (11-jährig) und Leandro (9-jährig) teilen die Begeisterung am Malen. Beim gemeinsamen Atelierbesuch entstand das Kunstprojekt «Vater und Söhne».



Das Spektrum der ausgestellten Werke variiert von Landschafts- und Stadtbildern bis zu Tierbildern. Alle Beteiligten pflegen einen individuellen Malstil. Was sie vereint, sind die Verwendung von Acrylfarbe und die Freude an leuchtenden Farben.

Der Verkaufserlös der Bilder geht an den Stipendienfond der Primarschule Lisanga in Kinshasa, Demo-

kratische Republik Kongo (www.amisdellisanga.org).

**Kunstprojekt «Vater und Söhne», Ausstellung 18. bis 30. Juni in der Berufsberatung Kanton Zürich, biz Meilen, Obere Kirchgasse 18. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 15.30 bis 18.30 Uhr. www.bizmeilen.zh.ch**

/shi

## Ein seltener Anblick



**Bild der Woche**  
von Christine Stückelberger

Schwabenschwänze sieht man nicht jeden Tag, aber doch hin und wieder. Schwabenschwänze, die im Begriff sind, ihre Eier an der eigens für sie gesetzten Futterpflanze Zierfenchel abzulegen, sind hingegen ein rarer — und bezaubernder — Anblick! Festgehalten hat ihn MAZ-Chefin Christine Stückelberger am vergangenen Wochenende in ihrem Garten in Feldmeilen.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

## F-Junioren am Marco Streller Cup



Zum Saisonabschluss der F Junioren des FC Meilen stand nochmals ein Höhepunkt an: Ganz besondere Spiele fern des heimischen Rasens. Am Pfingstsonntag trafen sich total 20 Kinder und 20 Erwachsene und reisten mit den Privatautos nach Basel/Mariastein, wo sie in der Burg bzw. Jugendherberge (sie wird vom Heimweh-Meilemer Masinho Krämer geführt) einen gemütlichen Abend verbrachten. Be-

vor die Kids dann zu leicht verspäteter Abendzeit einschließen, hörten sie noch gespannt die Gutenacht-Lieder vom legendären MeileDrüü, welche live vom Burgherr vorgetragen wurden.

Am nächsten Tag nahmen dann zwei Teams des FC Meilen am Turnier in Aesch (BL) teil und spielten u.a. gegen Teams vom FC Basel, Old-Boys Basel und vielen anderen. Versehen mit neuen Erfahrungen, Tränen, Siegen und Niederlagen durften sie die wohlverdienten Pokale am Schluss des Turniers entgegennehmen, und reich an Eindrücken ging es abschliessend auf die Heimreise.

/mbä



Die F-Junioren genossen ihren Saisonabschluss im Baselbiet.

Foto: zvg

## Kompetent beraten in Immobilienfragen

DIE IMMOBILIENKENNER

Immobilienbewirtschaftung

Immobilienbewertung

Baudienstleistungen

Immobilienvermarktung

**ubv**

UBV Immobilien Treuhand AG, 8707 Uetikon am See  
T 044 922 90 00, info@ubv-immobilien.ch, www.ubv-immobilien.ch



**H G M .ch**  
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

**Unser Mitglied –  
Ihr Beschriftungs-Spezialist  
IN MEILEN**

www.stempelbestellen.ch

Geschäftsführer / Graveur | Urs Steinmann  
S+R Stempel+Reklame GmbH



Besuchen Sie uns auf:  
**www.meileneranzeiger.ch**

## WM-Qualifikation für Jud



Am Ironman 70.3 Rapperswil-Jona sorgte Samuel Jud für das Glanzergebnis: Platz 2 bei den M30-34 und das sichere Ergattern des Slots für die 70.3-WM im Herbst in den USA.

Eine leise Enttäuschung schwang mit: Den Kategoriensieg vom letzten Jahr zu wiederholen schaffte der 32-Jährige nicht. Nach den 4:14:48 Stunden für die 1,9 km Schwimmen, 90 km Velo und 21,1 km Laufen fehlten ihm 3:10 Minuten auf Dauerrivalen Urs Schiess. «Bei Kilometer 12 ist er an mir vorbeigerannt, und ich sah keine Möglichkeit, ihm zu folgen», sagte Jud. Hervorragend war seine Leistung dennoch: Rang 15 im Overall-Klassiment mit sämtlichen Profis unterstreicht dies. «Ansprechend, aber nicht absolut top», schätzte der 32-Jährige seine Parforceleistung kritisch ein. Vor allem in der



Samuel Jud schrammte knapp am Kategoriensieg vorbei – wegen einem Linienbus. Foto: Lothar Müller, IMMOMAN.ch

Schlussphase vermisste er den Zug und die Tempofestigkeit etwas. Und etwas ärgerte ihn noch über das Rennen hinaus: «In der Abfahrt von Goldingen bremste mich ein Linienbus, 30 Sekunden bis eine Minute dürfte ich da liegengelassen haben.» Mit seiner Platzierung realisierte Jud wie im Vorjahr die Qualifikation für die 70.3-WM im

Herbst souverän. Im Gegensatz zu 2016 hat er diesmal die Startplatz-Zusage wahrgenommen. Neben Jud profilierten sich Lukas Jufer (35. M40-44/4:54:35), Rico Romagnoli (22. M55-59/5:31:53), Tina Mank (49. W30-34/6:04:34) und Frederic Vanderhaegen (118. M50-54/6:00:04)

/gg

## LC-Nachwuchs auf der Heimanlage

Erster Sportanlass auf der renovierten Allmend



Über 250 Athletinnen und Athleten der Kategorien U12 bis U16 aus dem ganzen Kanton massen sich am traditionellen Mehrkampf für den Leichtathletik-Nachwuchs auf der frisch renovierten Allmend-Sportanlage.

Die Bezeichnungen auf der Rundbahn waren noch nicht alle fertig aufgebracht, und schon wurden die Anlagen mit dem Mehrkampf einem Belastungstest unterzogen. Bei schönstem Wetter herrschte eine angenehme Stimmung auf dem Leichtathletikplatz. Jede Alterskategorie hatte unterschiedliche technische Disziplinen in ihrem Vierkampf zu absolvieren. So waren alle Anlagenteile belegt, und auch das Restaurant wurde bei den warmen Temperaturen rege besucht.

Der vom LC Meilen organisierte Anlass war der letzte in der Qualifikationsserie für die kantonalen Meisterschaften vom 1. Juli in Zürich. Unter den Augen ihrer Familien kämpften die Kids vom LC Meilen auf ihrer Heimanlage natürlich besonders stark. Dabei gab es viele gute bis sehr gute Leistungen zu beklatschen. Bei den Jüngsten, der Kat. U12W, brillierte Céline Weber vom LC Meilen: Sie gewann den Mehrkampf mit fast 300 Punkten Vorsprung. Ihre Einzelleistungen bedeuten auch im schweizerischen Vergleich Spitze. Mit 10,92 Sek. über 60 m Hürden, 1,45 m im Hochsprung, 7,25 m im



Kids des LCM bringen sich in Wettkampfstimmung.

Foto: zvg

Kugelstossen mit 2.5 kg und 2 Min. 2.78 Sek. im 600-m-Lauf resultierten 1955 Punkte.

Die LCM-Knaben der Kat. U14 belegten bereits vor dem Wettkampf in Meilen im Mannschafts-Mehrkampf-Cup den zweiten Zwischenrang. Sie liessen nichts mehr anbrennen und verteidigten ihren Podestplatz hinter dem Team vom LC Zürich dank Kampfwillen und Teamgeist. In Meilen lagen im Mehrkampf Nils Serck-Hanssen, Ronny Wüthrich und Tim Federpiel direkt hintereinander auf den Rängen 8 bis 10, wenig dahinter noch Nicola Brack auf Rang 15.

In den Einzeldisziplinen konnte jeder seine Stärke zeigen, und so landeten sie auch dort teils im vordersten Bereich der Ranglisten, z.B. wurde Nils mit 1:50.13 Dritter über 600 m, Ronny mit 15:07 über 60 m Hürden und mit 26.78m im Speerwerfen Sechster und Tim mit 1.35m im Hochsprung Fünfter.

Weitere gute LCM-Einzelleistungen wurden im 600-m-Lauf der U14W mit Jamie Dawson und Sian Hari in unter 2 Minuten als Sechster bzw. Achter erreicht. In der Kat. U16W sprintete Seraina Joho in 13:09 über 80 m Hürden auf den vierten Platz und dank guten 4,52 m im Weitsprung kam sie mit 2082 Punkten auf den siebten Platz im Mehrkampf.

Nur die besten Zwölf in jeder Disziplin über die ganze Serie werden am 1. Juli in Zürich die Möglichkeit haben, an den kantonalen Meisterschaften um die Medaillen und Meisterehren zu kämpfen. Bis dahin werden sich die Kids vom LC Meilen bereits am kommenden Samstag am nächsten Wettkampf auf der Sportanlage Allmend in Meilen beim «Schnellsten Meilemer» und einer Ausscheidung vom UBS Kids Cup weiter in Form bringen.

/aeg

## Nichts zu holen beim FC Seefeld



Die Meilemer zogen am Dienstag, 6. Juni auf dem Zürcher Sportplatz Lengg gegen einen athletisch sehr starken Gegner die zweite Niederlage in Folge ein.

Die Gastgeber wollten die Meilemer vom Anpfiff an überrennen. Die Gelbschwarzen überstanden diese Anfangsdruckphase unbeschadet und schalteten bald den Hebel auf Angriff um. Galic hatte in der 8. Minute bereits den Führungstreffer auf dem Fuss, doch der Ball landete am Pfosten. Besser machte es Migliaretti fünf Minuten später, als er eine flache Eingabe von Ruckstuhl zum 0:1 verwerten konnte.

Die Seefelder praktizierten in der Folge ein hohes Pressing auf den ballführenden Meilemer, und diese Taktik führte in der 23. Minute zum Erfolg. Die Platzherren konnten das Leder im Mittelfeld zurückerobern, der ballführende Seefelder wurde nicht gestört und konnte von der Strafraumgrenze aus den Meilemer Keeper mit einem flachen Schuss bezwingen. Fast hätte Migliaretti mit einem Diagonalschuss Meilen wieder in Führung gebracht, doch der heimische Torhüter konnte zur Ecke klären.

In der Verteidigung agierten die Gelbschwarzen zu wenig resolut. Die Seefelder konnten in der 37. Minute ein Gewühl im Strafraum ausnutzen, um in Führung zu gehen (2:1). Noch vor der Pause hätte es dicker für die Meilemer kommen können, als sie mit einem Penalty bestraft wurden. Doch Varela bestätigte seine tadellose Leistung und konnte den Strafstoß abwehren.

Kurz nach Wiederanpfiff präsentierte sich den Meilemern eine ausgezeichnete Gelegenheit, um den Ausgleich zu erzielen, als Iten im Strafraum gelegt wurde. Es war aber die Nacht der Torhüter, und auch Seefelds Keeper konnte den Strafstoß von Schiesser halten. Im Gegenzug verwehrte Varela den Seefeldern den dritten Treffer mit einer starken Parade. Die Partie wurde in der Folge sehr physisch geführt und von harten Zweikämpfen geprägt. Torszenen aus dem Spiel waren auf beiden Seiten eine Rarität. So war es keine Überraschung, dass der nächste Treffer aus einer Standard-situation fiel. Ein von links getretener Freistoss konnte Doppeltorschütze Meyer vom Penaltypunkt aus per Kopf zum 3:1 verwerten.

Die Schlussphase gehörte wieder den Platzherren, doch Torhüter Varela verhinderte mit zwei guten Interventionen eine höhere Niederlage seiner Mannschaft. Der Sieg der Gastgeber ging in Ordnung, ein höheres Resultat wäre jedoch nicht im Einklang mit der von beiden Mannschaften

gezeigten Leistung gewesen. FC Seefeld II – FC Meilen I, 3:1 (2:1). FC Meilen: Raul Varela, Roman Iten, Manuel Schürmann, Reto Böni, Dominik Galic (39. Max Hesse), Nico Migliaretti, Kevin Schiesser (72. Adi Stutz), Stefano Bonadei, Luca Pinter (70. Christian Zürcher), Benjamin Tritten, Marco Ruckstuhl. Trainer: Valon Sylejmani, Ivo Knabenhans.

**Der FC Meilen kehrt zur Siegestrasse zurück**

Eine gute Anfangsphase mit einem Doppelpack von Friedli und ein Schlussspurt genügt dem FC Meilen um sich am vergangenen Sonntag gegen den FC Fällanden durchzusetzen.

Ein druckvoller Spielbeginn der Platzherren brachte die frühe Führung. Friedli konnte nach einer Ecke von der Strafraumgrenze einschliessen. Mit einem weiteren Distanzschuss, diesmal mit einem platzierten Freistoss über die Mauer aus gut 25 Metern, erhöhte nochmals Friedli auf 2:0 für die Meilemer. Sieben Minuten später konnten die Gäste, ebenfalls nach einem Freistoss, auf 2:1 verkürzen. In der Folge zeigten beide Mannschaften bis zur Pause ein harziges, tempoloses Spiel.

Nach dem Pausentee erhöhten die Gäste die Angriffsbemühungen und hätten nach einem weiteren Freistoss fast den Ausgleich erzielt. Der Ball landete allerdings am Pfosten. Wenige Minuten später konnte aber Fällandens Mittelstürmer den Ausgleich erzielen. Nach dem Ausgleich war die Partie von zahlreichen Unterbrüchen geprägt. Es waren aber die Gäste, welche den Führungstreffer konsequenter suchten. Zwei gute Paraden von Eigenmann in der 70. und 78. Minute vereitelten jedoch die Bemühungen der Fällander. Der Ausschluss von Eichholzer (FCF) in der 78. Minute kehrte die Partie zu Gunsten der Gastgeber. Meilens Stürmer nutzen vermehrt den freien Raum. Zunächst scheiterte Ruckstuhl in einer Eins-zu-Eins Situation gegen den Gästetorhüter. In der 87. Minute liess er aber dann dem Keeper keine Chance und zirkelte den Ball aus 20 Metern ins Netz.

Kurz vor Schlusspfiff wurde wieder Ruckstuhl mit einem Steilpass lanciert. Anstatt das Duell mit dem Torhüter zu suchen, schob der den Ball auf den mitgelaufenen Zürcher und dieser hatte keine Mühe, die Kugel per Innenrist einzuschieben. Sonntag, 11. Juni, Sportplatz Allmend, 40 Zuschauer. FC Meilen I – FC Fällanden 1 4:2.

FC Meilen: Reto Eigenmann, Manuel Schürmann, Reto Böni (35. Max Hesse, 83. Christian Zürcher), Kevin Schiesser, Roman Iten, Nico Migliaretti, Sven Friedli (46. Max Hesse), Luca Pinter, Ivan Gomez, Benjamin Tritten, Marco Ruckstuhl.

/eva

Besuchen Sie uns auf: [www.meileneranzeiger.ch](http://www.meileneranzeiger.ch)

# Volg Aktion

**Landi**  
MITTLERER ZÜRISSEE  
Genossenschaft

vom 12. bis 17.6.2017

Das Wochenangebot in den Volg-Filialen: Dorf, Halten, Tobel, Obermeilen, Herrliberg, Uetikon

**Ramati-Tomaten**

Schweiz  
kg

**3.50**  
statt 4.95

**Mini-Wasser-  
melonen**

Italien  
Stück

**3.60**  
statt 4.90

**Cipollata  
mit Speck**

100 g

**1.90**  
statt 2.75

**-27%**

**VOLL TREFFER**

**3.15**  
statt 4.30

**Agri Natura Schweinssteak**

mariniert, 100 g

Typisch  
Schweiz  
Typisch  
Volg

**Volg**  
frisch und  
fründlich

**Luminati**  
Metzgerei

Dorfstrasse 78 • Meilen • Tel. 044 923 18 13

*Das beste Stück auf dem Grill:*

**Swissprim- & US-Rinds-Hohrücken**



**Feinste Ravioli – neues Sommersortiment!**

Kochen mit Manuela Rüther

## Couscous-Salat mit Kapuzinerkresse-Leaves

Rezept der Woche



Das Grün ist noch ganz jung und zart – und deshalb besonders intensiv im Geschmack.  
Foto: Manuela Rüther

|          |  |
|----------|--|
| je 2 EL  | Kapuzinerkresse-, Rucola-Rote-Beete-Leaves |
| 1 kleine | Knoblauchzehe                              |
| 1        | Limette, Saft                              |
| 3 EL     | Olivöl                                     |
|          | Salz                                       |
|          | Pfeffer aus der Mühle                      |
| 100 g    | Pistaziekerne in der Schale                |

### Zubereitung

Den Couscous in eine Schüssel geben. Die Bouillon mit der Kurkuma aufkochen und über den Couscous geben. 5 Minuten quellen lassen, anschliessend mit einer Gabel auflockern.

Die Avocado halbieren, den Kern entfernen und die Schale abziehen. Das Avocadofruchtfleisch würfeln. Die Tomaten vom Stielansatz befreien und in dünne Spalten schneiden. Beides zum Couscous geben. Die Leaves frisch abschneiden und in einer Schale mischen. 2 Esslöffel der Leaves-Mischung mit dem grob gehackten Knoblauch, dem Limettensaft, dem Olivenöl sowie etwas Salz und Pfeffer im Mörser gründlich vermischen. Das Dressing zum Couscoussalat geben und untermischen.

Die Pistazienkerne aus den Schalen brechen und halbieren. Zum Anrichten die restlichen Leaves und die Pistazienkerne über den Salat streuen.

### Tip

Der Salat lässt sich auch mit Quinoa zubereiten und ist dann glutenfrei.  
En Guete!

### Couscous-Salat mit Kapuzinerkresse-Leaves

#### Zutaten für 4 Personen

|        |                  |
|--------|------------------|
| 200 g  | Instant-Couscous |
| 300 ml | Gemüsebouillon   |
| 1 TL   | Kurkuma          |
| 1      | Avocado          |
| 4      | Tomaten          |

nen später und sind jene Teile der Micro Pflänzchen, die ihnen ihren einzigartig intensiven Geschmack verleihen.

In den Couscous-Salat passt übrigens alles, was der Küchengarten bietet. Statt Kresse und Rucola sind auch Basilikum oder Schnittknoblauch geeignet.

Ein neuer Trend für Balkon-Besitzer: Micro Leaves enthalten viel Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente. Und sie sehen erst noch hübsch aus.

Früher habe man Sprossen gezo-gen, erklärt Kochbuch-Autorin Manuela Rüther, heute lasse man Alfalfa, Rucola, Radieschen, Mizuna (brauner Senf) und Kresse einfach in der Erde wachsen und ernte nach drei bis vier Wochen knackig gesundes Mikrogemüse.

Dieses Gemüse zeichnet sich aus durch einen besonders feinen Geschmack und knackige Blättchen, zudem sind in ihnen schon alle Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente der fertig ausgewachsenen Pflanze vorhanden.

Grundvoraussetzungen für Micro Greens sind hochwertige Anzuchterde, eine gute Sauerstoffversorgung der Wurzeln sowie ausreichend Licht und Wasser. Erntereif sind sie nach mindestens drei bis vier Wochen, sie dürfen aber auch noch zwei bis drei Wochen weiterwachsen. Manche Pflanzen wie Rucola oder Mizuna wachsen nach dem Schnitt sogar nach, so dass man immer wieder ernten kann. Zu kaufen gibt es die Pflänzchen übrigens nicht, man muss sie selber ziehen.

Wie das funktioniert, wird im neuen Buch «Micro Greens, Micro Leaves» von Manuela Rüther (AT Verlag) genau erklärt. Dem Anbau und den Eigenarten von 25 Sorten von Amaranth bis Weizen sind mehrere Kapitel gewidmet. So erfährt man beispielsweise, wie sich die Keimblätter von den Laubblättern unterscheiden – letztere erschei-

**BABA' HAAR**  
Baba's Haar-Bar  
Frisuren,  
ein Aufsteller.  
Telefon 044 793 12 66  
www.babas-haarbar.ch

### Praxis Dr. med. A. Genswein

Facharzt für Allgem. Medizin FMH  
Seestrasse 691, 8706 Meilen

**vom 26. Juni bis  
16. Juli 2017  
geschlossen**



**ROTHAUS**  
APOTHEKE



Dorfstrasse 70, Meilen  
Tel. 044 923 00 24  
www.rothaus-apotheke.ch

**HIGH SPEED  
FOR LOW  
PRICE**



\* Reservation und Konditionen:  
www.surfpack.ch



Lassen Sie sich die Möglichkeiten und Vorteile Ihres Unterhaltungsanschlusses in unserem mobilen Showroom demonstrieren.

Vor dem Gemeindehaus Herrliberg

|         |           |                 |
|---------|-----------|-----------------|
| Freitag | 16.6.2017 | 12:00–18:00 Uhr |
| Samstag | 17.6.2017 | 10:00–15:00 Uhr |

Am Grümpi Meilen

|         |           |                 |
|---------|-----------|-----------------|
| Freitag | 23.6.2017 | 16:00–20:00 Uhr |
| Samstag | 24.6.2017 | 10:00–18:00 Uhr |
| Sonntag | 25.6.2017 | 10:00–15:00 Uhr |